

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt-Haus“

Schaltel-Post geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt-Haus“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugspreis für beide Ausgaben: VI. 1. — monatlich, VI. 3. — vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Beleggeld. VI. 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter auswärts. Einmalige Beleggeld — Bezugs-Veränderungen nehmen ausserdem entgegen. In Wiesbaden die Zentral-Postanstalt 19, sowie die Hauptpostämter in allen Teilen der Stadt; in Überbach die dortigen Hauptpostämter und in den benachbarten Umgebungen und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Verleger.



Anzeigenpreis für die Zeile: 30 Pf. für deutsche Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ und „Wiesbadener Anzeiger“ in einzelner Ausgabe, 20 Pf. in beiden abwechselnd. Tagesausgabe, sowie für alle übrigen deutschen Anzeigen; 20 Pf. für alle auswärtigen Anzeigen; 1.20 Pf. für deutsche Anzeigen; 2.50 Pf. für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unersetzlicher Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entsprechende Nachlässe. — Bei der Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Abdruck-Verbot: Aus der Wiesbadener Ausgabe des Tagesblattes dürfen keine Auszüge für andere Zeitungen oder Blätter gemacht werden. Berliner Abdruckung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Freitag, 26. Oktober 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 546. • 65. Jahrgang.

Die Krise.

○ Berlin, 24. Oktober.

Vertreter der vier Parteien, die in ihrer Unzufriedenheit mit der Kanzlerschaft des Herrn Michaelis einig sind, haben dem Kabinettschef v. Valentini in mündlicher Aussprache den Wunsch vorgetragen, daß der Kaiser, wenn er einen Personalwechsel vorzunehmen gedenke, Mitglieder des Reichstags hören und, bevor er seine Wahl getroffen habe, ihre Meinung über den Mann seines Vertrauens entgegennehmen möge. Inzwischen ist Herr Helfferich zum Vizekanzler ernannt worden, und damit ist gesagt, daß die Krise vielleicht anders als in den letzten Tagen angesehen werden muß. Denn wenn Herr Michaelis ging, dann würde auch für Herrn Helfferich der Boden unhöflich werden. Soll nunmehr die Befestigung der Stellung dieses vielumstrittenen Staatssekretärs bedeuten, daß der Reichskanzler sich ebenfalls wieder fest im Amte fühlen darf? Wir überlassen es der Entwicklung der nächsten Zeit, ob diese Vermutung, die mannigfach geäußert wird, in der Tat zutreffen wird. Das Rücktrittsgesuch des Herrn v. Capelle soll, wie erneut verlautet, abschlägig beschieden werden. Bis dahin galt es als eine unvermeidliche Folge dieser Ablehnung, daß damit die Haftung des Reichskanzlers und Marineministers für die bekannten Verhältnisse im Reichstag in solidarischer Gemeinschaft ausgesprochen sein würde, so daß also Herr Michaelis für seine Person die Folgen zu ziehen hätte, indem er ebenfalls um seinen Abschied einkäme. Will jedoch der Kaiser die Dienste des Herrn v. Capelle nicht entbehren, so kann damit auch gesagt sein, daß er ebensoviele wie für das Ausscheiden des Marineministers einen Grund für einen Kanzlerwechsel zu erkennen vermag. Jedenfalls hat man verschiedentlich den Eindruck, daß die nunmehr gesicherte Belassung des Herrn Helfferich auf seinem neuen Posten mindestens den Anlaß bietet, die Krise auch einmal von der Gegenseite her zu betrachten, also mit der Möglichkeit zu rechnen, daß sich Herr Michaelis einstweilen noch behaupten wird. Wir sagen nicht, daß das geschehen wird, aber Vorsicht ist doch von Nutzen. Freilich könnte es sich wohl immer nur um eine Zeitspanne handeln, und die Gegenkräfte sind zu groß, als daß sich noch erkennen ließe, wie sie überwunden werden sollten. Vorderhand bleiben und abwarten die Gerüchte munter weiter, in deren Treibhausluft wohlreiche Namen von Kanzlerkandidaten üppig in die Höhe schnellen. In erster Reihe wird immer noch Fürst Bülow genannt, vielmehr er ist eigentlich jetzt erst in die erste Reihe vorgezogen, nachdem man die Wahrnehmung gemacht haben will, daß Herr v. Kühlmann den Bemühungen zu seinen Gunsten keine sonderliche Förderung zu gewähren beabsichtigt. Dem Grafen Bernstorff wird nicht mehr viel gesprochen, die Namen des Fürsten Saksfeld und des Grafen Hertling werden nur genannt, um ziemlich übereinstimmend hinzuzufügen, daß sie schließlich doch nicht in Betracht kommen. Dagegen gibt es Männer und Richtungen, deren Interesse für eine Kandidatur Solf vernehmlich auflebt ist. Am stärksten jedoch wird, wie gesagt, für den Fürsten Bülow gearbeitet. Das geschieht zum Teil mit Mitteln, denen man die Anerkennung einer erheblichen taktischen Geschicklichkeit nicht verweigern kann. Aber gerade diese Gewandtheit könnte das Gegenteil von dem, was beabsichtigt ist, herbeiführen, und Fürst Bülow hat jedenfalls das Kennen noch lange nicht gewonnen. Insofern man in diesen Tagen voller Unwissenheit etwas Bestimmtes aussagen kann, ist es nur dies, daß kein Reichskanzler ernannt werden wird, der nicht, bevor er das Amt annimmt, in eingehender Aussprache mit den Parteiführern die Gewissheit erlangt hat, er werde auf eine Mehrheit für seine offen darzulegende Politik nach innen wie nach außen rechnen dürfen. Wer nun aber auch im Falle eines Personalwechsels berufen werden sollte, so braucht seine Vergangenheit kein Hindernis für die Herstellung eines solchen Vertrauensverhältnisses zu sein, weil in diesen fürchterlichen schweren Krisenzeiten jeder umzulernen geübt hat, und weil es nicht auf das ankommt, was früher war, sondern auf das, was Gegenwart und Zukunft von uns fordern. Die Belastung mit der Erbschaft der Zeit vor dem Krieg brachte also gar so schwer nicht empfinden zu werden, auch von den Parteien nicht. Das sind Erwägungen, deren Aufwendung auf den Fürsten Bülow praktisch bereits von einem Teile des Zentrums gezogen worden sind. Es ist ja offenes Geheimnis, daß sich mit Herrn Erzberger eine Anzahl seiner Parteifreunde für den Vorgänger des Herrn v. Bethmann-Hollweg kritisch einsetzt, während es doch gerade der Abordnete Erzberger war, der zur Zeit der Ernennung des Herrn Bernstorff die stärksten Anarisse zu erheben gewohnt hatte. Aber fürs erste ist ja Herr Michaelis noch Reichskanzler.

Br. Berlin, 25. Okt. (Eig. Drahtbericht. A.) Der Abgeordnete Trimborn, der gestern bereits eine längere Ansprache mit dem stellvertretenden Reichskanzler Dr. Helfferich hatte, und ihn jedenfalls nochmals über die unbedingte Entschlossenheit der vier Fraktionen unterrichtete, ist von diesem mit einem neuen Auftrag an den Chef des Zivilkabinetts beauftragt worden. Herr v. Valentini scheint übrigens selber zu fühlen, daß er sich als Berater der Krone in den wichtigsten Personalfragen in den gegenwärtigen schweren Zeiten seiner Aufgabe nicht gewachsen zu zeigen vermag. Wie der „Lof.-Anz.“ berichtet, erhält sich in Kreisen, die sich mehrfach als gut unterrichtet bezeichnen, das Gerücht, daß der Chef des Zivilkabinetts v. Valentini sich mit Rücktrittsgedanken trage. Der Umstand, daß der Kaiser vorgestern den Reichskanzler zum Vortrag empfing, wird vielfach so gedeutet, als beabsichtige er nicht, sich von ihm zu trennen. Das ist damit nicht gesagt. Der Kaiser hat auch Herrn Bethmann-Hollweg die zur letzten Amtshälfte in Erledigung der laufenden Geschäfte empfangen.

Der Durchbruch der italienischen Isonzofront.

W. T.-B. Wien, 25. Okt. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 25. Oktober, mittags:

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die 12. Isonzofront, hervorgegangen aus der Initiative der in Rot und Tod treuer Verbundenen Mittelmächte, hat gestern erfolgreich eingestrichelt. Um 7 Uhr früh begannen die Geschützmassen ihr Beschießungswerk. Eine Stunde später ging in Sturm, Regen und Schneegestöber die Infanterie zum Sturm vor. Wetter und Gebirge hielten die Truppe auf eine überaus schwere Probe. Der Feind wehrte sich auf hartnäckigste.

Schon um Mittag war die italienische Schlachtfront zwischen Ronbova und Kuzza an vielen Stellen durchbrochen. Alpenländische Regimenter nahmen Plüsch, deutsche Truppen warfen weiter südlich den Feind im ersten Ansturm zurück. Die Höhen westlich von Bobtschach und nordöstlich von Kuzza waren abends völlig im Besitz der Verbündeten.

Am Nordteil der Hochfläche der Bainizza-Heiliggeist fechte der Italiener gestern unseren Angriffen noch heftigsten Widerstand entgegen.

Auf dem Monte San Gabriele, bei Orz und auf der Karsthochfläche schufen Brillische Unternehmungen die Vorbereitungen für weitere Kämpfe. Das Artilleriefeuer wuchs in diesen Räumen auf beiden Seiten zu großer Stärke an.

Bis zum Abend sind mehr als 10 000 Gefangene gemeldet worden; unter ihnen befinden sich Divisions- und Brigadeführer. Die Beute ist nicht im entferntesten zu überschätzen.

Bei der Heeresgruppe des Feldmarschalls Fehrl. v. Conrad Geschützkämpfe.

Südlicher Kriegsschauplatz und Albanien. Auverardert. Der Chef des Generalstabes.

Gute Zundersicht!

L. Berlin, 25. Okt. (Eig. Drahtbericht. A.) 10 000 Gefangene, ganze Beigaben und Divisionsstäbe, reichste Beute — im ersten glänzenden Ansturm haben die verbündeten deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen in 30 Kilometer Breite ihren Offensivstoß am 24. Oktober, morgens, bei Plüsch, Tolmein und im Nordteil der Hochfläche von freudig nach dem Verrat an unserem im schweren Kampf übertraffenden Ergebnis geföhrt! Schwere Artillerievorbebreitung hatte es ermöglicht, daß trotz ungünstiger Witterung unsere Truppen über die Höhenhänge hinweg die feindlichen Stellungen zu überlaufen vermochten. Von deutscher Seite haben oft bewährte Divisionen angegriffen. Sonnino und den anderen italienischen Kriegshebern, die Verinsizza durchgeföhrt und zu diesem alle Erwartungen befristeten österreichisch-ungarischen Bundesbruder die Kriegserklärung auch gegen Deutschland durchgeföhrt hatten, mußte die Antwort gegeben werden, und sie wird diesmal aller Voraussicht nach gründlich erteilt. Daß Österreich und Ungarn sich auf diesem Kriegsschauplatz an der Seite ihrer reichsdeutschen Kampfgenossen mit noch ganz anderer Tapferkeit und Begeisterung schlagen, darf wohl schon heute gesagt werden. An den übrigen italienischen Frontabschnitten dauert der Artilleriekampf fort.

Der ital. Kriegsminister über das Erscheinen deutscher Truppen an der Isonzofront.

W. T.-B. Rom, 25. Okt. (Drahtbericht.) In der Kammer berührte Ministerpräsident Boselli, daß er der Erwägung des soziologischen Vorschlags auf Unterbrechung der Presse unter Vorbehalt zustimme. Er hob hervor, daß niemand an der Vereinheit der italienischen Absichten in diesem Krieg zweifle. Ganz Italien sei einmütig in dem Willen, um jeden Preis Widerstand zu leisten. Der Kriegsminister verführte, die Militärverwaltung beabsichtige keineswegs in die parlamentarischen Vorrechte einzugreifen. Er verkündigte das Erscheinen deutscher Truppen an der Isonzofront und versicherte, daß die Nation den neuen Feind nicht fürchte. Die Kammer beschloß den Anschlag der

Rede Der Kriegsminister führte Zahlen an, die die Festigkeit der italienischen Finanzen erwiesen. Die Einnahmen des laufenden Rechnungsjahres übersteigen um 2 1/2 Milliarden die des vorhergehenden. Die Einlagen in die Sparkassen seien fast um 1 Milliarde gestiegen. Am 30. September habe die Kriegsschuld 25 Milliarden betragen. Die Regierung könne neuen Schulden entgegenstellen, ohne von den Steuerzahlern neue Opfer zu verlangen.

Fortschreitender Anriff an der Isonzofront.

W. T.-B. Wien, 25. Okt. (Drahtbericht.) Aus dem Kriegsberichtsquartier wird gemeldet: Der Angriff unserer und der verbündeten deutschen Kräfte ist in bestem Fortschreiten und erzielt schon einen großen Raumgewinn. Die Zahl der Gefangenen und die Beute an Kriegsmaterial wächst zusehends.

Die italienische Kabinettskrisis.

Berlin, 25. Okt. (A. B.) Die 82 Mitglieder zählende liberale Gruppe der Rechten und des Zentrums in der italienischen Kammer hat nach dem „V. L.-A.“ mit allen gegen 4 Stimmen beschlossen, gegen das Ministerium zu stimmen. Gleichzeitig verlautet, daß Sonnino bei einer Umbildung des Kabinetts die Leitung der äußeren Angelegenheiten nicht wieder übernehmen will, falls zur Überwindung seiner Politik eine parlamentarische Kontrollkommission nach dem Vorbild des englischen Kriegsrates eingesetzt werden soll.

Die Kämpfe im Westen.

Französischer Heeresbericht vom 24. Oktober, nachmittags.

Die Nacht war an der ganzen Angriffsfront nördlich der Aisne ruhig. Der Feind versuchte seinen Infanterieangriff und beschränkte sich darauf, unsere neuen Linien besonders in der Gegend von Sandefouy zu bedecken. Unsere Truppen richteten sich auf dem eroberten Gelände ein. Die Zahl der bisher gezählten Gefangenen erhöht sich auf 8000, darunter 150 Offiziere, die aus verschiedenen Divisionen, darunter zwei Gardebrigaden, angehörien. Der Stad von drei Regimentern, einschließlich drei Obersten, befindet sich unter den Gefangenen. Es bestätigt sich, daß zwei feindliche, als Reserven hinter der Front aufgestellte Divisionen, die in den Kämpfen am 23. Oktober eingesetzt wurden, sehr stark mitgenommen sind. In der Champagne glücken uns zwei Handreich, einer in der Gegend der Butte de Tahure, der andere westlich Aubertot. Der Feind machte einen heftigen Angriff gegen unsere Stellungen nördlich von der Höhe 344. Nach einem erbitterten Kampfe schlugen wir den Feind, der sich in einem Werke unserer vorgeschobenen Linie halten konnte, zurück. Ein kräftiger Gegenangriff unserer Truppen vertrieb ihn gänzlich daraus. Unsere Linie ist vollständig wiederhergestellt. Ein anderer deutscher Angriffsvorstoß gegen den Bergkäse von Courcieres leitete den Angriffserfolg ab. Einzig Verluste, ohne daß er ein Ergebnis erzielte.

Eine neue französische Kriegsanleihe.

W. T.-B. Paris, 25. Okt. (Drahtbericht. Habas.) In der Budgetkommission der Kammer und des Senats machte Finanzminister Klotz Mitteilungen über den neuen Anleiheplan. Die Selbstlosigkeit erlaube die Umwandlung eines Teils der schwebenden in eine feste Schuld. Der Ertrag der Anleihe werde zehn Milliarden, der Zinsfuß 4 Prozent betragen.

Carson über die Friedensfrage.

W. T.-B. London, 25. Okt. (Drahtbericht. Reuter.) Sir Edward Carson sagte in Portsmouth in einer Rede: Der Krieg trat in ein Stadium, in das niemand ohne ernste Sorge denken kann. Unsere Truppen sind denen des Feindes überlegen. Wir dabei müssen im Ausdauerungsvermögen uns überlegen erweisen. Entgegen allem Friedensgerede im Reichstag und allen deutschen Friedensnoten erhielten wir bisher niemals ein Friedensangebot. Ich weise darauf hin, weil es ein Verbrechen wäre, den Krieg länger dauern zu lassen als bis zu dem Augenblick, wo wir im Interesse von Land und Volk einen dauerhaften Frieden schließen können. Die Deutschen wissen, daß wir keinen Frieden ohne Mitwirkung und Zustimmung der Dominionen schließen können, und wir werden zweitens keine Friedensverhandlungen hinter dem Rücken der Alliierten führen, sondern unser Abkommen mit ihnen buchstäblich ausführen. Wir werden Rußland nicht im Stich lassen, wo die Stunde der Freiheit seines Volkes anbricht. Wir werden drittens keinen Frieden schließen, der einen künftigen Krieg sicher herbeiführt. Der deutsche Kanzler sagte, daß es kein Völkerrecht gibt. Wir müssen uns beim Friedensschluß dieser Erklärung erinnern. Carson sagte ferner, daß das Volk, welches handelt wie das deutsche, nicht zu einem Bunde der Nationen angelassen werden könnte, so daß es keinen wirklichen Frieden gebe, so lange Deutschland erobertes Gebiet besitze und so lange das Breuchentum nicht vernichtet ist. Der Sieg Deutschlands würde die Niederlage aller Demokratien bedeuten. Nur ein Sieg könne einen Frieden bringen, nur das Ausharren des Volkes könne dazu führen.

Lloyd Georges Dank an die Kämpfer.

W. T.-B. London, 25. Okt. (Drahtbericht.) Nach einer Meldung des Reuterschen Bureaus hat Lloyd George im Unterhaus angekündigt, daß er am Montag einen Beschlus Antrag einbringen werde, daß der Dank des Unterhauses den Offizieren und den Mannschaften des Heeres

im Feld, den Frauen des Sanitätsdienstes, den Truppen in den Kolonien und den Offizieren und Mannschaften der Handkammer für die dreijährige in der Weltgeschichte unerreichte Ausdauer und Tapferkeit in dem Kampf um die Freiheit der Welt ausgesprochen werde. Mit dankbarer Bewunderung erhebe das Haus die Kreise und Tapferkeit der für das Vaterland Gefallenen an.

Zurückziehung der russischen Ostseeflotte.

Br. Basel, 25. Okt. (Eig. Drahtbericht, 26.) Nach einer Petersburger Meldung der Daily News wurde die russische Ostseeflotte innerhalb des finnischen Golfs größtenteils zurückgezogen. Nur wenige Kriegsschiffe und Bewachungsfahrzeuge kreuzen zwischen Baltisch-Port und Hangö. Die Minenleger sind fortwährend an der Arbeit, um die Minensperre am Eingang des Finnischen Meerbusens zu verstärken.

Protest gegen die Regierungsverlegung nach Moskau.

S. Stockholm, 25. Okt. (Eig. Drahtbericht, 26.) Die Soldatenaktion des Arbeiterrotts nahm folgende Resolution an: Die Aktion protestiert kategorisch gegen die Überführung der Regierung nach Moskau, weil damit die revolutionäre Hauptstadt aufgegeben werde. Könnte die Interimsregierung Petersburg nicht schützen, so müsse sie entweder Frieden schließen oder einer anderen Regierung Platz machen. Nach Moskau überzusiedeln, sei gleichbedeutend damit, von einem verantwortungslosen Posten der Front zu desertieren.

Das deutsch-holländische Wirtschaftsabkommen.

W. T.-B. Berlin, 25. Okt. (Drahtbericht.) Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: Das von deutschen und niederländischen Delegierten abgeschlossene Wirtschaftsabkommen ist nunmehr in Kraft getreten. Mit seiner Ausführung ist von beiden Seiten bereits begonnen worden. Der wesentliche Inhalt ist folgender: Deutschland gewährt Holland unter anderem Ausfuhrbewilligungen eine die Bedürfnisse Hollands in der Hauptsache bedeckende Menge von deutschen und belgischen Kohlen, sowie von Eisen und Stahl. Holland hat sich dagegen zur Lieferung bestimmter Lebensmittel, insbesondere Käse und Butter, verpflichtet. Ferner erhält ein deutsches Bankenkonsortium einen langfristigen Salutocredit, der zur Deckung der Zahlungsbilanz bestimmt ist und hierfür ausreicht wird. Es muß anerkannt werden, daß dieses nach langen und schwierigen Verhandlungen zustande gekommene Abkommen den berechtigten Interessen der beiden Länder entspricht. Das Abkommen ist zunächst auf 6 Monate, bis Ende März 1918, abgeschlossen, und auch dies erscheint günstig, weil dadurch während der kriegerischen Verhältnisse immerhin längere Zeit die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen beider Länder mit Stetigkeit gesichert sind.

Die holländische Vergeltung.

Berlin, 25. Okt. Die Neue Zürcher Ztg. meldet aus dem Haag: Holland hat zur Vergeltung für die Einstellung des englischen Telegraphenverkehrs die Postverbindung zwischen Holland und England eingestellt und die Ausfuhr der Postschiffe verboten. Die Post von England und die Handelskammern in England haben bei der britischen Regierung Vorstellungen gegen die Einstellung des Telegraphenverkehrs mit Holland erhoben, da dieselbe auch die englischen Handelsinteressen schädigt.

Wiesbadener Nachrichten.

Waisspflege. Die Nachricht über die allgemeine Waisspflege in Nassau, die Landeshauptmann Kretzel jedes Jahr herausgibt, ist nunmehr auch für das Jahr 1916 erschienen. Das Schriftchen ist diesmal infolgedessen besonders interessant, als sich sein Verfasser einleitend mit der Geschichte der nassauischen Waisspflege beschäftigt, die dieses Jahr auf ein Jahrhundert segensreicher Wirksamkeit zurückzuführen kann. Im verflohenen Jahr wurden durch die Hauskollekte, einschließlich des Inhalts der Sammelbüchsen, für die Waisspflege in Nassau 38 858,09 M. eingenommen. Hiervon entfallen auf die Stadt Wiesbaden 2052 M. und auf den Landkreis Wiesbaden 3154 M. Die Zahl der von dem Zentralwaisenfonds in Pflege genommenen Waisen be-

trug am 31. März d. J. 70, darunter 66 aus Wiesbaden-Stadt und 4 aus Wiesbaden-Land. Auch in diesem Jahr ruft die Hauskollekte alle Bewohner Nassaus auf. Möge jeder nach festen Kräften sich beteiligen; auch die kleinste Gabe ist willkommen. Der Bundeshauptmann erteilt dem Wunsch Ausdruck daß auch größere Gaben zu besonderen Aufgaben der Kinderfürsorge dem Zentralwaisenfonds zuzuführen wüßten, damit die diesjährige Sammlung zu einer reichen Hundertjahr-erinnerung werde.

Diebstahl. Als gestohlen sind bei der Polizei angemeldet: ein zweirädriger ungestrichener Handkarren mit der Bezeichnung „Gebirger Korb, Rauschschiff“, und den eingeschriebenen Buchstaben A. N., welcher aus einem Lagerplatz an der Münzer Straße abhanden gekommen ist. Ferner ein grünlich gestrichener Kinderkloppwagen, welcher am 22. d. M., abends 7 Uhr, aus einem Hausflur an der Frankfurterstraße verschunden ist.

Im Soldatenheim, Kaiser Straße 25, fand zu Ehren des Geburtstages unserer Kaiserin wiederum eine kleine Feier statt, welche die Leiterin des Heims, Frau Auer von Herrenkirch, in ihrer bekannten gütigen Weise erneut so zu gestalten wußte, daß es zum Schluß nur derjenige Gekostete unter den zahlreichen Soldaten gab. Jeder Festgast erhielt zum Koffee ein großes Stück Apfelsuchen, zwei Birnen und Biscuits. Nach der Schnellfeier zu urteilen, mit der diese feierlichen Genüsse verschwanden, müßten diese recht gut gemein sein! Eingeleitet wurde der Nachmittag durch ein Gedicht, welches Frau v. Auer selbst verfaßt hatte und selbst vortrug und das mit der Kaiserhymne endete, die von allen mitgesungen wurde. Dann erteilte Frau von Auer-Hintgraff durch die Übergabe mehrerer Liebr. Kapellmeister Freudenberg mit seinem Quartett durch erteilte Musikstücke, die jugendliche Singschülerinnen Lotte Auer erteilte die Festgastinnen ungenie mit ihren ausgewählten lustigen Gedichten und ein Soloflößt des Kurorchesters stellte seine meisterliche Kunst in den Dienst der Wohltätigkeit. Zur unferen letzten Festgastinnen wieder einmal ein unvergeßlich hübscher Nachmittag.

Israelitische Gottesdienste. Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Wilhelmstraße. Gottesdienst in der Haupt-Synagoge: Freitag: Mittagsgottesdienst und Pr. 10 Uhr abends 5 1/2 Uhr, Sabbat: morgens 9 Uhr, nachmittags 3 Uhr, Auszug 6 Uhr, Wochentag: morgens 7 Uhr, abends 5 Uhr. Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Dienstagnachmittags von 3 bis 4 1/2 Uhr. Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 33. Freitag: abends 4 1/2 Uhr, Sabbat: morgens 8 1/2 Uhr, Sonntag 10 1/2 Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 6 Uhr, Wochentag: morgens 7 Uhr, abends 4 1/2 Uhr. Die Damengalerie bleibt zurzeit geschlossen.

Salud Thera-Serein (E. S.) Wiesbaden, Kleine Schmalbacher Straße 14. Sabbat-Eingang 5 Uhr, morgens 8.30 Uhr, Minde 30 Uhr, Auszug 6 Uhr. Wochentag: morgens 7 Uhr, Nachr. 8 Uhr.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Feindliche Pfleger über Rausheim.

W. T.-B. Rausheim, 25. Okt. (Drahtbericht.) Gestern abend haben feindliche Pfleger Rausheim überfallen. Sie wurden durch Abwehrfeuer vertrieben, ohne daß es zu einem Angriff kam.

Gerichtssaal.

we. Wilder Fleischhandel. Das Wiesbadener Schöffengericht hat seinerzeit den Badermeister Wilhelm Schick in Wiesbaden wegen Überschreitung der Höchstpreise, Verkaufes von Fleisch ohne Fleischkarten und Verkaufes von Vieh, ohne vom Viehhändlerverband dazu legitimiert zu sein, zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt. Wiber dieses Erkenntnis hatten die Anklagebehörde und der Bezugsvertrieb Berufung angemeldet. Die Strafkammer setzte unter Abweisung des Rechtsmittels der Staatsanwaltschaft die Strafe auf 500 M. Geldstrafe herab.

Sport.

Pferderennen.

Berlin-Grünwald, 25. Okt. (Eig. Drahtbericht.) 1. R. 2000 Mark. 1900 Meter. 1. W. Friedheim „Eispost“ (Ludwig), 2. Falkenburg, 3. „Lilke“. Sieg: 51:10; Platz: 14, 13, 12, 11. — 2. R. 7200 Mark. 1900 Meter. 1. W. Pfefferlings „Lo und So“ (Wermann), 2. „Fensterhut“, 3. „Eigenum“. Sieg: 15:10; Platz: 34, 18, 18:10. — 3. R. 13 700 M. 2800 Meter. 1. E. Stahms „Scenarbo 2“ (Wiesler), 2. „Landstreicher“, 3. „Langward“. Sieg: 44:10; Platz: 15, 18, 14:10. — 4. R. 7200 M. 1800 Meter. 1. E. David und H. Sulzbergers „Zobon“ (Ludwig), 2. „Liese“. Sieg: 27:19; Platz: 21, 117:10. (Es liefen nur 2 Pferde.) — 5. Preis der Mark. 25 000

Mark. 1900 Meter. 1. Rgl. Württ. Privatgestüt Welfs „Dartekin“ (Schäfer), 2. „Lauter“, 3. „Solant“. Sieg: 18:10; Platz: 35, 24, 49:10. — 6. R. 11 000 M. 1600 Meter. 1. Fehr. E. v. Oppenheim „Raja“ (Wiesler), 2. „Wetterau“, 3. „Roi du Val“. Sieg: 38:10; Platz: 18, 23, 16:10. — 7. R. 11 000 M. 1400 Meter. 1. Rgl. Württ. Privatgestüt Weils „Perle“ (Schäfer), 2. „Grenzloch“, 3. „Sondschad“. Sieg: 37:10; Platz: 14, 17, 17:10.

Neues aus aller Welt.

Die Opfer des Eisenbahnunglücks bei Schönaufen. Berlin, 25. Okt. Die mit dem Sonderzug auf der Heimreise verunglückten Familienmitglieder wurden in München-Gladbach unter großer Beteiligung der Bevölkerung beerdigt. Es waren 22 Kinder, die alle aus der Landgemeinde München-Gladbach kommen. Als die 22 Särge aus dem Bahnhof getragen wurden, läuteten sämtliche Glocken des ganzen Bezirks. An den Gräbern sprachen evangelische und katholische Geistliche. Den Kindern wird ein gemeinsamer Gedächtnistag errichtet.

Ehecheidung des Prinzen Mirko von Montenegro. Fern, 25. Okt. „Corriere della Sera“ meldet aus Rom: Die Ehe des Prinzen Mirko von Montenegro mit Natalie Konstantinowitsch ist wegen gegenseitiger Abneigung gerichtl. gelöst worden. Die Prinzessin behält ihren Titel. Die Kinder werden von König Nikola erzogen.

Handelsteil.

Berliner Börse.

§ Berlin, 25. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Die Erfolge an der Isongrofront trugen zur zuversichtlichen Stimmung bei. Die allgemeine festere Stimmung entwickelte sich in einzelnen Werten der Rüstungsindustrie ein angeregtes Geschäft zu steigenden Kursen. Bevorzugt waren Bismarckhütte, Deutsche Maschinen, Ansoner Gußstahl und Dürener Metallwerke. Ferner gewannen Rheinische Braunkohlen und Deutsche Erdölaktien beträchtliche Kursgewinne. Im späteren Verlauf zogen Laurahütte auf den guten Geschäftsbericht kräftig an. Von Schiffahrtsaktien lagen Hansa fest. Türkische Tabakaktien stellten sich wiederum wesentlich höher. Der Anlagemarkt blieb unverändert.

Industrie und Handel.

§ Vereinigte Königs- und Laurahütte. Berlin, 25. Okt. (Eig. Drahtbericht.) In der heutigen Generalversammlung der Gesellschaft wurde mitgeteilt, daß der Geschäftsgang im neuen Jahr sehr gut sei. Die Werke seien bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit beschäftigt. Die Ergebnisse der bisherigen zwei Monate berechneten zu Hoffnungen auf ein recht befriedigendes Jahresergebnis.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktengemarkt. Berlin, 25. Okt. (Drahtbericht.) Das hiesige Produktengeschäft geht seinen regelmäßigen Gang weiter. Im Sämereihandel machte sich vereinzelt schon neues Material bemerkbar. So zeigte sich größeres Angebot in neuem Rotklee, von dem eine gute Mittelerte zu erwarten sein dürfte. Auch von Seradella war einige neue Ware verfügbar. Die Ernteanalysen für diesen Artikel lauten verschieden. Im Rübengeschäft hat sich nichts geändert, ebenso im Raufutterhandel. Heidekraut steht in großen Mengen draußen, es fehlen aber Leute zum Schneiden und Waggons zum Transport.

Briefkasten.

Die Schlichtung des Wiesbadener Tagblatts beantwortet nur schriftliche Anfragen im Briefkasten, und zwar über Rechtsangelegenheiten können nicht geantwortet werden.

T. R. Der Antrag einer Kriegserwitte auf Kapitalabfindung ist bei der Polizeibehörde anzubringen.

S. W. Die Anrede lautet: Allerhöchster Kaiser, Großmächtigster Kaiser, Allergnädigster Kaiser, König und Herrl. im Zusammenhang des Schreibens Km. Majestät.

Goldpost 727. Der höchste, bei den diesjährigen Wintererzeugnissen erzielte Preis belief sich auf etwa 118 M. für das Liter.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptredakteur: H. Degerdorff

Resortverlag für deutsche Politik: H. Degerdorff; für Auslandspolitik Dr. phil. R. Sturm; für den Unterhaltungsstil: S. v. Wackerbarth; für Nachrichten aus Wiesbaden und der Umgegend: J. H. v. Dierckens; für die Wirtschaft: D. Dierckens; für Sport und Kultur: J. H. v. Dierckens; für Vermischtes und den Briefkasten: J. Dierckens; für den Kalender: W. H. v. Dierckens; für die Anzeigen und Adressen: J. Dierckens; ähnlich in Wiesbaden: Druck und Verlag der v. Dierckens'schen Hof-Verlagsdruckerei in Wiesbaden.

Verantwortl. Redakteur: H. Degerdorff

(26. Fortsetzung.)

Rachdruck verboten.

Frau Hannas Ehe.

Roman von Erna Weisendorfer-Dauner.

Eine Stunde später beugte sich Konrad Bunkhardt über die Wiege.

„Meine kleine Tochter“, sagte er bewegt. „Mögest du uns Glüd bringen.“

Dann ging er ins Schlafzimmer hinunter und verfluchte seiner dort verammelten Familie, daß Mutter und Kind gesund und der neue Sproß des Bunkhardt'schen Hauses ein Mädchen sei.

„Wir wollen es zu einem brauchbaren Menschen erziehen“, versprach Tante Elfriede.

Henriette und Renate nickten dazu. Senta sah mit gefenktem Kopfe und sagte nichts. Tante Rikchen aber meinte, als sie Konrad zum Glückwunsch die Hand drückte: „Gott gebe ihr das Herz ihrer Mutter!“

Nach Wochen darauf kaufte man das Kind auf den Namen Elfriede.

Als die Handlung vorüber war, legte die Vatin den Läufling in die Wiege zurück und übergab dem Neffen ein Schriftstück.

„Mein Vatensdienst, Konrad.“

Er brach es auf und las:

„Ich, Erbesunterzeichnete, vermachte hiermit mein ganzes Vermögen, Haus, Schmuck und Silber mitgerechnet, außer drei testamentarisch näher bezeichneten Legaten, die an meine Nichten Henriette, Renate und Senta Bunkhardt zahlbar sind, nach meinem Ableben meinem Vatensdienst Elfriede Bunkhardt. — Elfriede Kaiserling, geborene Bunkhardt.“

In dem großen Raume wurde es still. Auf allen Gesichtern lag Überraschung, nur die junge Mutter stand totenblau neben der Wiege. Wäplich tat sie einen

kurzen Ausschrei und schlug nach hinten um. Fred, der in ihrer Nähe war, hob sie auf und trug sie ins Nebenzimmer. Tante Rikchen und Konrad folgten.

Nach einer Weile kam Konrad zurück.

„Es ist weiter nichts“, sagte er. „Sie ist noch recht schwach, die unermutete Freude wird sie umgeworfen haben. Und nun, Tante, komme ich endlich dazu, dir zu danken, auch im Namen meiner Frau und meines Kindes.“

Als Frau Hanna aus der Ohnmacht erwachte, lächelte sie. Ein Weinen hätte nicht fröhlicher sein können. Sie strich sich mit ihren weißen Händen das Haar aus dem schmalgewordenen Gesicht und verlangte ihr Kind zu sehen.

Tante Rikchen trug es herein. Die junge Mutter nahm es ihr in unruhiger Hast aus den Armen und drückte es an sich. Dabei durchforsteten ihre Augen das sarte Gesichtchen.

„Mein bist du“, murmelte sie und sah sich schau im Zimmer um. Aber da stand nur Tante Rikchen im Zimmer und betupfte sich mit dem Taschentuch die Augen.

„Hast du mich erschreckt, Sannchen“, entschuldigte sie sich. „Und den Ruben hättest du erst sehen sollen. Raffweiß ist er gewesen.“

„Na, ja“, sagte Hanna vor sich hin. „Recht haben sie mir mein Kind abgekauft, Tante Rikchen.“

Dem allen Dämchen fuhr es in die ohnehin nicht mehr ganz tocktesten Glieder. Sie mußte sich hehen.

„Sannchen, aber so was“, kammelte sie.

Die junge Frau wandte den Kopf zur Seite.

„Dah auf sein, Tantschen. Ich will schon machen.“

Ob sie damals gleich die ganze Schwere dessen, was sie sich vorgenommen, bearbeitet? — Eine Mutter kann ihr Kind in heißer Liebe an sich ziehen, sie kann sein Spiel, seinen Schummer bewachen vor fremden Einflüssen schützen kann sie es nicht. Einmal drängen sie

sich in jede Seele, und zu der kleinen Elfriede kamen sie schon sehr früh. Schon in der Wiege gewöhnte sie sich an andere Gesichter, streckte die Händchen nach der Frau mit den harten Augen und den beiden süßblühenden Mädchen aus. Nur zu Senta wollte sie nicht. Das kam wohl, weil die sich nie um sie kümmerte, es sogar ängstlich vermied, sie zu beruhigen.

Tante Elfriede dagegen brachte oft Stunden an der Wiege zu. Sie betrachtete das als ihr persönliches Recht, und da Konrad sich darüber freute, konnte die junge Mutter es ihr nicht wehren. Sie überschüttete ihr Vatenskind mit Geschenken, aber sie begann auch schon damit, seinen Willen zu beschneiden. Hatte es ein Spielzeug und verlangte nach einem zweiten, so verweigerte sie es und wenn Klein-Elfri noch so kläglich schrie.

„Kinder müssen sich früh an Beständigkeit gewöhnen“, meinte sie, wenn Hanna eine Einwendung machte. Die mußte schweigen, um die ewigen Reibereien zu vermeiden. Es gab davon irgendwie genug. Fast täglich kam es zu Auseinandersetzungen mit der Kinderfrau. Tante Elfriede brachte neue Methoden in die Pflege des Kindes und wies, wenn etwas nicht befolgt worden war, sowohl die Mutter wie die Wäterin zurecht.

Von all dem erfuhr Konrad nichts. Bis er eines Tages, als er heimkommend zu seinem Lächelchen ging, Herrin und Dienerin mit verweinten Augen am Bette des Kindes fand.

Er nahm seine Frau mit in sein Zimmer hinunter. Sie blieb mit gefenktem Kopfe auf der Wille des Tevriks stehen.

„Willst du dich nicht zu mir setzen?“ forderte er auf. Da krampfte sie die Finger in die Falten ihres Kleides und preßte die Lippen fest aufeinander. Und ohne daß sie es recht wußte, rannen ihr die Tränen über das blass Gesicht. (Fortsetzung folgt.)

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Drittlige Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 20 Bfg., davon abweichend 25 Bfg. die Zeile, bei Aufgäbe zahlbar. Kurzweilige Anzeigen 35 Bfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.

Waisen- u. Zuarbeiterinnen gesucht. Frau, Poststraße 13. Junges Mädchen zum Nähen für nachmittags gesucht. Frau Scholl, Gadenstraße 30. ...

Durhaus zuverl. Alleinmädchen, das gutbürgerl. Kochen kann, aus selbständiger Führung des Haushalts ...

Einzelne auf sofort gesucht. Haus, Krenzstraße 10, Laden. Junge kann das Radiergeschäft erlernen. ...

Bessere Frau (Witwe) mit guten Zeugn. sucht Stellung als Wirtschaftlerin zu alt. Herrn. ...

Stellen-Gesuche. Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. ...

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.

Dame gesucht. Verlangt wird: Gute Kenntnisse in Buchführung (amerikanisch), außerdem Gewandtheit in Maschinenschriften ...

Einfache Stütze oder besseres Hausmädchen für kleine Pension u. Frankfurt a. M. ...

Nach Mainz Mädchen, welches aus Kochen kann, gesucht Wiesbadener Hof. ...

Stellen-Angebote. Männliche Personen. Gewerbliches Personal. ...

Stellen-Gesuche. Männliche Personen. Gewerbliches Personal. ...

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.

Dame gesucht. Verlangt wird: Gute Kenntnisse in Buchführung (amerikanisch), außerdem Gewandtheit in Maschinenschriften ...

Feines Hausmädchen oder Zuarbeiterin in kleinen feinen Haushalt gesucht. ...

Stellen-Angebote. Männliche Personen. Gewerbliches Personal. ...

Stellen-Gesuche. Männliche Personen. Gewerbliches Personal. ...

Stellen-Gesuche. Männliche Personen. Gewerbliches Personal. ...

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Drittlige Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 25 Bfg., kurzweilige Anzeigen 35 Bfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgäbe zahlbar.

Bermietungen

1 Zimmer. Arbeitsstraße 85, 3. Manf. u. Küche an Hausverm. ...

Wohnung. Pflanzstraße 19. F 202. Kleiststr. 3, D. 2. S. 23. m. Mietwohn. ...

Wohnung. Rheingau-Str. 15 1 Zim., Küche zu verm. ...

Wohnung. Rheingau-Str. 15 1 Zim., Küche zu verm. ...

Wohnung. Rheingau-Str. 15 1 Zim., Küche zu verm. ...

Wellstr. 48, B. D., Zimmer u. Küche zu verm. R. 10. 21.

2 Zimmer.

Adlerstr. 9 2-Z. B., Sub., fof. 1720
Adlerstr. 23 2 u. 3 Z. R. 1301
Adlerstr. 26, B. 2 Z. R. fof. 1302

Adlerstr. 28 2 Z. R. fof. R. Part.
Adlerstr. 57 2 Z. R. u. R. zu verm.
Albrechtstr. 39, R. 2 Z. R. 1711

Albrechtstr. 22, G. 2-Z. B., 2-Z. R.
Albrechtstr. 15, R. 2, 2-Z. R. u. R.
Albrechtstr. 23, R. 2 Z. R. 1. Jan.

Albrechtstr. 46, G. 1, 2 Zimmer u. Küche auf sofort oder später.
Albrechtstr. 2, bei Kader. 1887
Alte Straße 9, G. 2, 2-Z. R. u. R. zu 20 Mk. an H. Kamille. B 10188

Alte Straße 15 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. R. Part. links.
Dohheimer Str. 100 2-Zim.-B. im G. R. 10. R. 11. 1301

Dohheimer Str. 150, G. 2-Z. B., fof.
Dreiweidenstr. 4, G. D. 2-Z. B. 1483
Eltwiler Str. 3, G. 2-Z. B. m. od. ohne Stell. R. 1. B11913

Verderstraße 10 zwei 2-Z.-Wohn. im Seitenb., auf sof. od. später zu verm. R. 10. bei der Hausverwaltung im Hinterhaus derselbst. B4100

3 Zimmer.

Adelheidstr. 47, G. 3-Z.-Wohn. auf sof. od. spät. R. 10. 2. St. 1435
Adolfstraße 5, Seitenbau, 3-Zimmer-Wohnung fof. od. später zu verm. Näheres beim Hausmeister dafelbst oder Rheinstraße 33. 2. 1457

Adolfstraße 33, G. 3-Zim.-Wohn. R. 10. 2. St. B13056
Adolfstraße 15, R. 1, 3-Zim.-B.
Alte Straße 7, G. 3-Zim.-Wohn. R. 10. 2. St. 1435

Alte Straße 7, G. 3-Zim.-Wohn. R. 10. 2. St. 1435
Friedrichstraße 8, G. 3, 3-Zim.-B., hinterhaus D. 3-Z.-B. fof. od. spät. R. 10. Hausmeister. G. 1444

Friedrichstraße 36, G. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. R. 10. 2. St. B13056
Göbenstraße 19, 1. Sonnenl. 3-Z.-Wohn. Bad, Gas, Elektr. 1. 1843

Göbenstraße 19, 1. Sonnenl. 3-Z.-Wohn. Bad, Gas, Elektr. 1. 1843
Grabenstr. 6, G. 2, 3-Z.-B. fof. R. 10. 2. St. F 639
Göbenstraße 16, 1. St. 3-Zim. Küche u. Sub. fof. od. spät. zu verm. 1747

Göbenstraße 16, 1. St. 3-Zim. Küche u. Sub. fof. od. spät. zu verm. 1747
Göbenstraße 27 3-Z.-Wohn. R. 10. 2. St. B13056
Göbenstraße 31, G. 2-Z. B., fof. 1450

4 Zimmer.
Adelheidstr. 47 4-Z. B. mit Garten fof. od. spät. zu verm. R. 10. 2. 1807

Adelheidstr. 47 4-Z. B. mit Garten fof. od. spät. zu verm. R. 10. 2. 1807
Bismarckstr. 1, G. Doh. Str. 1. od. 2. St. 4 Z. Veranda, Sonnenl. Drogerie-Radenheimer. B4110

Bismarckstr. 6, 1. od. 2. St., herrschaftl. 4-Z.-B. auf sof. od. spät. m. R. 10. 2. St. fof. bis 4 Uhr nachm. B12009
Bismarckring 11, G. 4-Zim.-Wohn. 2. Etage, große mod. 4-Zimmer-Wohnung auf sof. od. später. B13021

Bismarckring 15, 2. St., gr. 4-Zim.-B. fof. od. spät. R. 10. 2. St. B4131
Bismarckring 19, große 4-Zimmer-Wohnung fof. od. später zu verm. R. 10. 2. St. 1512

Bismarckring 22, 1. St., gr. 4-Zim.-Wohn. fof. od. später zu verm. 1518
Bismarckring 36, 2. Et., geräumige 4-Zim.-Wohn. u. Zubeh. auf sof. zu verm. R. 10. 2. St. Müller. B4136

Bismarckring 36, 2. Et., geräumige 4-Zim.-Wohn. u. Zubeh. auf sof. zu verm. R. 10. 2. St. Müller. B4136
Bleichstr. 18, 1. od. 4-Zim.-B., auch für Geschäftszwecke geeignet. 1310

Bleichstr. 18, 1. od. 4-Zim.-B., auch für Geschäftszwecke geeignet. 1310
Dambachtal 15, 1. od. 4-Zim.-Wohn. Dambachtal 5 je 4 große Zim. Bad, Elektr. 1100-700 Mk. 1516

Bestenstraße 12, 3. St., 4-Zimmer-Wohn. fof. od. später zu verm. R. 10. 2. 1504

Bestenstraße 12, 3. St., 4-Zimmer-Wohn. fof. od. später zu verm. R. 10. 2. 1504
Bismarckstr. 1, G. Doh. Str. 1. od. 2. St. 4 Z. Veranda, Sonnenl. Drogerie-Radenheimer. B4110

Bismarckstr. 6, 1. od. 2. St., herrschaftl. 4-Z.-B. auf sof. od. spät. m. R. 10. 2. St. fof. bis 4 Uhr nachm. B12009
Bismarckring 11, G. 4-Zim.-Wohn. 2. Etage, große mod. 4-Zimmer-Wohnung auf sof. od. später. B13021

Bismarckring 15, 2. St., gr. 4-Zim.-B. fof. od. spät. R. 10. 2. St. B4131
Bismarckring 19, große 4-Zimmer-Wohnung fof. od. später zu verm. R. 10. 2. St. 1512

Bismarckring 22, 1. St., gr. 4-Zim.-Wohn. fof. od. später zu verm. 1518
Bismarckring 36, 2. Et., geräumige 4-Zim.-Wohn. u. Zubeh. auf sof. zu verm. R. 10. 2. St. Müller. B4136

Bismarckring 36, 2. Et., geräumige 4-Zim.-Wohn. u. Zubeh. auf sof. zu verm. R. 10. 2. St. Müller. B4136
Bleichstr. 18, 1. od. 4-Zim.-B., auch für Geschäftszwecke geeignet. 1310

Bleichstr. 18, 1. od. 4-Zim.-B., auch für Geschäftszwecke geeignet. 1310
Dambachtal 15, 1. od. 4-Zim.-Wohn. Dambachtal 5 je 4 große Zim. Bad, Elektr. 1100-700 Mk. 1516

Räder-Feimer Str. 28 in der 3. Stod. 5 Zim. u. Zubeh. Zentralheizg. auf sof. od. spät. zu verm. F 355

Räder-Feimer Str. 28 in der 3. Stod. 5 Zim. u. Zubeh. Zentralheizg. auf sof. od. spät. zu verm. F 355
Radenheimer Str. 31 herrsch. 5-Z. B., auf sof. od. spät. R. 1. L. B4156

Radenheimer Str. 31 herrsch. 5-Z. B., auf sof. od. spät. R. 1. L. B4156
Radenheimer Str. 31, 1. L. B4156
Radenheimer Str. 31, 1. L. B4156

Radenheimer Str. 31, 1. L. B4156
Radenheimer Str. 31, 1. L. B4156
Radenheimer Str. 31, 1. L. B4156

Radenheimer Str. 31, 1. L. B4156
Radenheimer Str. 31, 1. L. B4156
Radenheimer Str. 31, 1. L. B4156

Radenheimer Str. 31, 1. L. B4156
Radenheimer Str. 31, 1. L. B4156
Radenheimer Str. 31, 1. L. B4156

Radenheimer Str. 31, 1. L. B4156
Radenheimer Str. 31, 1. L. B4156
Radenheimer Str. 31, 1. L. B4156

Kaiser-Friedrich-Ring 78 herrschaftl. 10-Zim. Wohn., Zentralheiz., Aufzug, Kab. 3. Stod links, 1851

Läden und Geschäftsräume.

Adlerstr. 3 Werkst. od. Lagerz., Stell. Bismarckring 4, Laden u. Werkstätte, beide mit Nebenräumen, gut. und auch getrennt zu vermieten.

Bismarckstr. 17 Laden f. 30 Wl. mit. Blücherstr. 17 Werkstätten für gleich u. später zu vermieten. Näheres Oelenenstr. 6, 1. Schwedel. 1670

Dohmeier Str. 35 Laden u. 1 Zim. sofort billig zu verm. Näh. das. Part. I. oder Adelsheimstr. 28, 1. Bernbr. 576. F 651

Dohmeier Straße 114 Laden zum Unterstellen von Möbeln zu verm. Näh. das. Zigarrenladen. B 12815

Doh. Str. 121, a. Weiss, Werkst. u. Lagerz. m. el. Ar. sof. R. Gütler, Eitelstr. 9 Laden zu verm. Näheres Verwaltung. 1671

Emser Straße 2 Laden zu v. F 355

Faulbrunnstr. 9 große schöne Geschäftsräume m. Zubeh. sof. 1739

Friedrichstraße 46 schöner Laden mit Kontor usw. auf sof. od. später zu verm. Näh. bei Frau Haas, Friedrichstraße 48, Stb. 2. 1844

Grafenaustraße 9, 2. Part., Laden (Wägerei) nebst Nebenraum preiswert auf sof. od. später zu verm. Näh. h. Hauptstr. 11, 1. St. I. F 228

Helmstraße 27 gr. Werkst. od. Lagerz. mit 2 gr. Zimmern, 10 Zimmern, auch als Lager, Büro und dergl. verwendbar, zu verm. Näh. b. Frau Zimmermann das. F 393

Kirchstraße 49, 1. u. 2. Räume für Geschäftszwecke zu verm. 1842

Kornstraße 37, Ecke Gochstraße, gr. Klad., Keller, mit od. ohne Wohn., zu verm. Näh. Kronenbergstr. 1672

Widelsberg 28 helle Werkstatt für Fed. Betr. (Kraftstr.) mit u. ohne Büro, a. helle Stell. u. Lagerz.

Nerostr. 27 schön Laden mit Galerie, äußerst billig auf gleich od. später zu verm. Näh. Stb. 2. St. 1501

Nerostraße 27 schöne geräum. Werkstätte mit elektr. Licht, Gas, Zentralheiz., auf sof. od. später zu verm. Näh. Stb. 2. od. Stb. 2. 1673

Nerostraße 44 schöne helle Werkstatt mit Holzraum, event. als Lagerz. zu verm. Näheres daselbst bei Kuppert, Stb. 2. F 355

Rheinstr. 32, Part., sind 4-5 große Räume, für ruhiges Geschäft oder Büro geeignet, zu verm. 1674

Riehlstraße 27 großer Lagerz. u. 1 Zimmer zu verm. 1822

Römerberg 9/11 2 schöne gr. Läden mit Zimmer u. Küche u. sonstigen Zubeh., billig zu verm. Näh. dortselbst Stb. Part., bei Berghol. od. v. Steiger, Bismarck 30, F 354

Schierkeiner Straße 20 Gemüselad. zu v. Näh. b. Rothbald. 1427

Schierkeiner Str. 27, 1. bei Mari. Kuer, schöne helle Lagerz. u. a. als Werkstätte zu benutzen. B 9748

See-Obenstr. 7 Werkst. o. Lagerz. sof. Stiffstr. 29, 1. Werkst., in w. seit viel. J. ausgeh. Tafeziergeschäft betrieben wird, mit sch. 3-Zim.-Wohn. bis 1. Jan. zu verm. 1874

Wagemannstr. 14 Laden zu verm. 1399

Laden Gr. Burgstr. 17 zu verm. 1893

Die von Herrn Dir. Dr. Loewenberg im Hause Rheinbahnstr. 5 seither benutzten Schulräume sind zu gleichen od. geringeren ab sofort zu vermieten. Näh. bei Krauth. Korichstraße 35. 1900

Laden mit gr. 3-Zim.-Wohn. u. v. m. Näh. Sedanstr. 13, Stb. 3. B 13212

Große Portier-Räume, geeignet als Lager, Laden usw., sofort od. spät. zu verm. Näh. Steingasse 15, 3. St. 1841

Laden zu v. Wellenstraße 37. 1841

Oester Portierzimmer, 50 Qmtr., als Werkst. od. Lagerz. zu verm. Koefebier, Poststraße 6 B 13202

Wohnungen ohne Zimmerangabe.

Adlerstr. 44, Stb. II. Wohn. u. Wdh. Dachzim. mit Hochofen, Näheres Erdbeidob bei Ernst. 1855

Drudenstr. 7 mehr. kleine Wohnungen zu v. N. bei Schneider, Stb. F 202

Nerostr. 17 Kant.-Wohnung. 1678

Nichtstr. 11 mehr. N. Wohnungen. Näh. Kaiser-Fr.-Ring 36, F. F 353

Schwalbacher Str. 61 id. Kant.-Wohnung auf 1. November. 1931

Auswärtige Wohnungen.

Dohheim, Gemarkungsgrenze Wiesb., id. 2-Z.-W., N. u. elektr. Licht, Ort. Alois Keller, Wiesb. Str. 80.

Wohlierte Wohnungen.

Dambachtal 5, P., 3 bis 4 fein möbl. Wohnzim. mit Küche zu verm.

Möbl. 2-Zimmer-Wohnung mit Hochofen zum 1. Nov. in der Nähe der Kaserne gesucht. Off. u. N. 306 an den Tagbl.-Verlag.

Wohlierte Zimmer, Mansarden u.

Adelsheimstr. 45, P., m. W. u. Schla. Adolsstraße 12, P., gut möbl. Zim. mit elektr. Licht u. Fernspr. auf gleich oder später zu vermieten.

Albrechtstr. 14, 2. gut möbl. Zim. Albrechtstr. 23, 3. schön möbl. Zim. Albrechtstr. 24, 1. gut möbl. Zim. Albrechtstr. 13, 2. febl. mbl. ionn. Z. Belpplatz 6, 1. L. möbl. Wohn. u. Schlafzim. elektr. Licht, Tel., Bad.

Dohmeier Str. 12 1-2 möbl. Zim. Faulbrunnstr. 6 febl. möbl. Zim. Friedrichstr. 44, 3. id. möbl. Zim. Grabenstr. 2, 2. Zähler, möbl. Zim. Gerichstr. 1, 2. id. m. W. u. Schlafzim., eigener Eing., sehr preisw.

Helmstraße 3, 1. u. 2. ein n. möbl. Zimmer an den. Kraulien zu verm.

Helmstraße 6, 3. id. m. 3. Z. Helmstraße 12, 1. u. 2. gut möbl. Zimmer, Südseite, mit Pension.

Helmstraße 27 möbl. Mans. sofort. Helmstraße 34, 1. gut möbl. Mans.

Wohnungen ohne Zimmerangabe.

Helmstraße 45, 2. St. r., febl. Dauermieter g. Seim.

Helmstraße 40, 1. m. hgb. W., 250. Herrngartenstr. 15, 2. 2 möbl. Zim., Aufammen od. einz. abg., Südseite.

Kahnstr. 16, 2. id. möbl. Z. 15 Wl. Karlsruh 37, 1. r., möbl. Zim. mit sep. G. auf 1. November zu verm.

Karlsruh 37, 3. r., gr. möbl. Zim., Schreibz., 1-2 B., a. m. Küchenb. Körnerstr. 8, 2. zwei fein möbl. Zim.

Kauerg. 12, 1. r., möbl. Zim., sepa. Orianenstr. 46, 3. möbl. Zim. zu verm. Nonstr. 22, 3. r., mbl. Zim., 14 Wl.

Saalgasse 38, 1. r., 2 möbl. Zim. mit Küchenbenutz., Gas zu verm.

Schulberg 17, Stb. 1. L., m. 8. sof. b. Schwalb. Str. 23, 1. mbl. J. N. W. Schwalbacher Str. 85, 1. febl. m. 3. b. Seerobenstr. 15, 1. gut möbl. Zim. b. Webergasse 3, Stb., einf. möbl. Zim.

Wellenstr. 11 gr. möbl. Zim. zu verm. Wellenstr. 20, 3. L., mbl. Zim. bill. In ruhiger besserer Gegend findet Dauermieter freundliches Zimm. Reugasse 5, 1. links.

Railongim., möbl., Südseite, freie Lage. Näh. im Tagbl.-Berl. Xk Groß. möbl. Frontis.-Zim. in fein. Hause an ruhiges Kraulien sehr billig zu verm. Off. u. N. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Leere Zimmer, Mansarden u.

Adelsheimstraße 45 leeres Zim. für Möbel od. Lagerz. Näh. Part. Frankenstr. 8, P., leer. heig. Bad. Frankenstr. 19 gr. L. N. 2. u. Kochg. Obenstr. 7, Stb., l. hab. Mans. sof. Obenstr. 9, Stb., 1. leeres Zim. sof. Oelenenstr. 5, 1. 2 Mansarden zum Möbelleinsetzen sofort zu verm. Helmstraße 34, 1. l. Wl. m. Kochof. Hermannstr. 30 leere Wl. m. Herd. Herrngartenstr. 12 a. Mans. u. v. Johnstraße 16 Mans. m. Kochofen. Karlsruh 3 leeres Zimmer zu verm. Karlsruh 3 leere Mansarden zu verm. Luremburgstr. 7 gr. Arisp.-Zim. m. Kochofen sof. Näh. bei Bedmann.

Kettelbeckstraße 24 großes Arisp.-3 Orianenstr. 49 1 od. 2 leere Mans. Rheinstraße 117 Frontis.-Zim. sof. Nichtstr. 20, P., gr. Mans. m. Kochof. Schwalbacher Str. 45, Stb., 2 gr. heig. Kuchentafel zum 1. Nov. Seerobenstr. 9, 3. gr. Wl. gl. v. P. Walramstraße 12 gr. leer. Zimmer. Waterloostr. 6, Arisp., 1 leeres Zim. R. 5. Leibl u. Luisenstr. 19. F 384

Keller, Remisen, Stallungen u.

Blücherstraße 46, Lagerz. u. Keller zu verm. Näheres daselbst bei Meier, Wdh. 2. 1683

Faulbrunnstr. 9 schöner geräum. Weinsteller sofort zu verm. 1859

Feldstraße 18 Stallung für 2 Pl. u. Remise nebst 3-Zimmer-Wohnung auf sof. od. später zu verm. 1680

Gneisenaustraße 15 ein Keller zum Lagern von Wein oder Kartoffeln, sowie ein Lagerz. zu verm. F 279

Körnerstr. 2 Keller, 32 Qmtr., s. v. Korichstr. 5 Stellung u. Scheune zu verm. Näh. Kirchstraße 24. 1682

Krausenstraße 11 ein Lagerz. u. Keller, sowie ein Robenteller und ein Keller sofort preiswert sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Wilmann, Wdh. 2. F 250

Schornhorststr. 34 Stall gl. od. spät. Wellenstr. 16 Stall zu verm. 1951

Graber besser Lagerz. auf sofort. Näh. Helmstraße 2, 1. L. B 12143

Lagerz. in jeder Größe, sofort zu verm. Näheres Luisenstraße 24, Tappenzackstr. 1684

Gr. Rem. u. Wdh. Kettelbeckstr. 12. u. Stellung u. Remise zu verm. Näh. Webergasse 28, 1. 1751

Vermietungen

2 Zimmer.

Schwalbacher Str. 44 2 Zim., mit Küche u. Bad, Stb. 2, zu verm. Näh. b. Hausmstr. 1963

4 Zimmer.

Kleine Burgstraße 9 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sofort zu vermieten (lange Zeit von Arzt benutzt). F 208

Fulowitz 3 hübsche 4-Z.-W., Bad, Park, el. Licht, T. u. 1. St., I. od. spät. Näh. Beltmann 1. St. I.

Villa Kapellenstraße 26, 1. Stod, 4-5-Zim.-Wohnung der April, event. früher, zu verm. Näh. Hochpart. 1878

Willestr. 7, Part., 4-Zimmer-Wohnung mit Küche und Keller zu verm. In erfragen daselbst vorm. zwischen 11 u. 12 Uhr u. nachmittags zw. 3 u. 4. 1680

Zaunstraße 9, 3, schöne sonnige 4-5-Z.-W. auf sof. zu vermieten. Näh. 1. Stod. 1727

4-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, zwei Mans., Balkon usw. in schön. ruh. geleg. Hause auf sof. Anwaltstr. 2. In erfrag. daselbst o. bei Gramm. Weststr. 14, Villa Veria. 1491

5 Zimmer.

Bachmayerstr. 7, 1, 5 gr. 3. m., 3 ar. Arb.-u. Mädchenz., mit Gas u. elektr. Licht, die Hälfte d. Gart., wegnassh. a. 1. April zu verm. Näh. das. u. Wehena. 43. Tel. 1833. 1905

Weiberstr. 28 Dohp., 5 Zim. u. Zub. sof. od. spät.

Kapellenstr. 39 Ecke Friedrichstr. schöne große 5-Zim.-Wohn., 2. St., Gas, elektr. Licht, Zentralheiz., u. aller Komfort der Neuzeit, auf sof. od. spät. zu verm. In besichtig. vorm. 10-12. nachm. 3-5. Näh. bei Ancep, Goldgasse 9. 1689

Langgasse 17, 1. geräum. 5-Z.-Wohn. für Arzt oder Büro geeignet. sof. o. f. 1200 Wl. zu verm. Näh. Laden. 1652

2 sch. 5-Z.-Wohnung, in bester Lage, in der Nähe vom Balde, mit ein. Gartenbau, u. wo Gelegenheit geb. ist, sich Döhner zu halten, an ruh. Familie sofort zu verm. Gute Cefen für Holzfeuerung sind vorhanden. Nihilung. Kapellenstraße 7, 1. Wegen lebensgefährlicher Erkrankung des Mieters auf

sofort eine prachtvolle, neu hergerichtete 5-Zimmer-Wohn., mit allem Komfort u. Zubeh. für 900 Mark zu verm. Näh. zu erfragen Orianenstr. 43, 1. Etage rechts.

In 2-Zam.-Villa nahe Kurp., Part., mit Dohp., Stod, 5 Zim. u. Zub., Gart. mit viel. Obst, u. Stall u. Nebenbenutz. auf lang. Jahre zu 1850 Wl. a. 1. April zu verm. Off. u. N. 346 Tagbl.-Bl.

6 Zimmer.

Hollstalle 27, Part., Ost. u. Südseite, sonnige herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. mit großem Balkon, Garten u. reichl. Zubeh. zu verm. Näh. bei Hausmeister Seibel. F 218

Alexandrastraße 5, 1, herrschaftl. 6-Z.-Wohn. zu verm. Näh. Alexandrastraße 8, Part.

Wohnung,

Taunusstraße 13, Ecke Gochstraße, 3. Stod, 6-7 Zim., auch geteilt. Anlag. elektr. Licht, Gas, Zentralheiz., auf sofort oder spät. zu verm. Näh. im 1. Stod, bei Haas. 1692

7 Zimmer.

Adolsallee 11 schöne 7-Zim.-Wohnung, 2. Stod, Bad u. sonstig. Zubeh., zu vermieten. Näheres daselbst. 1902

Alexandrastraße 4, P. herrschaftl. 7-Z.-W., reichl. Zub. zu verm. Näh. Alexandrastr. 8, P.

Biebricher Str. 27 2. Stod, Etagen-Villa, ruhige Lage, 7-8 Zimmer, reichl. Zubeh. sof. od. spät. zu verm. Näheres bei dem Hausmeister daselbst. 1603

Herrsch. Etage, Kapellenstr. 49 7-9 Zim., Bad, Wintergarten, Gart., reichl. Zub. sof. od. sp. 1933

Wilhelmstr. 40, 1. Stod hochherrschaftl. 7-Z.-Wohnung, 3. Stod, dekoralich. 8-Zim.-Wohnung, mit reichl. Zubeh., Bad, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht, Vacuum-Reinigung auf sofort od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst bei Weib u. Adelsheimstr. 32, Anwaltsbüro. F 208

Herrsch. Etage freie Lage, 7-9 Zim., Garten, Kapellenstr. 49 a. v. 1889

7 Zimmer mit reichlichem Zubeh. zu vermieten. Kleine Burgstraße 11, Ecke Webergasse. F 208

8 Zimmer und mehr.

Kaiser-Friedrich-Ring 69 hochherrschaftl. 2 Etage von 8 Z. u. reichl. Zubeh. auf sofort oder spät. zu verm. N. Hausmstr. 1838

Langgasse 1, 2, moderne 8-Zimmerwohnung m. Bad, Personenaufzug u. Heizung u. l. Zuleh. l. geeignet für Geschäftz. u. Geschöft. o. gl. o. sp. a. v. m. R. Bildner, Bismarck. 2, 1. B 4161

8-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. Taunusstraße 23, 2 St., sof. zu verm., ev. auch spät. Näheres daselbst 1 St. F 341

Läden und Geschäftsräume.

Großer Laden, Bahnhoffstr. 8, mit Lagerz., Zentralheiz. usw. sof. zu verm. Näh. Leber, 1. Stod. 1697

Gr. Burgstr. 14, 1, 3 oder mehr leere Zimmer, mit Zentralheiz., elektr. Licht, für Geschäftszwecke auf sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 1698

Gartenfeldstr. 17, an der Hauptbahnhof, 11. Laden od. Büro, gut ausgestattet, Warmwasserheiz., Elektr. u. Gas, für 300 Wl. lährl. zu verm. Näheres G. Kallbrenner, Friedrichstraße 12.

Kranzplatz 1

ist der 1. Stod für Sprechzimmer od. jedes Geschäft passend, event. geteilt, zu verm. Näh. 1 r. 1694

Schöner Laden Langgasse 5 feither Gesch. Meher, ist auf 1. April 1918 anderw. zu verm. Näh. Langgasse 7. 1930

Wilhelmstraße 14 Laden auf sofort oder später zu verm. Näh. b. Hausmstr. 1955

Wilhelmstraße 40 großer Laden mit zwei Schaufenstern sofort zu vermieten. Näh. Anwaltsbüro Adelsheimstraße 32, Tel. 765. F 651

Moderne Laden mit Nebenräumen zu verm. 1. Ad. Hildner, Bismarck 2 1. B 4162

Ca. 100 Qmtr. groß, helles Geschäftsfokal mit auffälligen Schaufenstern, im 1. Stod des Haus. Eilenbogensgasse 12 auf sofort oder später zu vermieten. Johann Welter, Eilenbogensgasse 12. 1700

Colladen mit kleiner Wohnung zu verm. Gneisenaustraße 15. 1880

Großer heller Laden, für alle Zwecke geeignet, zu vermieten Goldgasse 13. 1702

Großer Laden sof. od. sp. zu v. Kirchstraße 19. 1702

Werkstätte mit Büro, 120 Q. elektr. Kraft u. Licht, auf 1. Jan. Klarenbacher Str. 8, W. Büro von 2 ar. Zim. auf sofort od. später zu verm. Näh. Nikolast. 9, G. 1063

Laden mit Remise auf Januar, Rheinstraße 67, zu vermieten. Näh. 1. Etage. B 12061

Sehr große Lagerräume,

ganz od. geteilt, Korichstr. 5, zu v. Näh. bei Frau Schaub daselbst (im Hofe links) oder bei Hermann Seim, Rheinstraße 115.

4-5 Büroräume, Korichstraße 5, Part., zu verm. Näh. bei Frau Schaub das. (im Hofe), oder bei Seim, Rheinstraße 115. Fernsprecher 223.

Laden und 3-Zimmerwohn. Sietenzing 7, Part., sof. od. spät. zu vermieten. Näheres 2. Stod, bei Kühner. 1794

Wohlierte Wohnungen.

Gut möbl. Wohnung schönste Anlage, Sonnenseite, am Kurhaus, 6 Zim., Küche usw., zu verm. Preis 200 Wl. per Monat Off. u. N. 366 an den Tagbl.-Verl.

Wohlierte Zimmer, Mansarden u.

Oelenenstr. 2, 1. r., Ecke Reichstr., schön möbl. Zimmer mit Pension. Gut möbliertes Zimmer, mit separatem Eingang, untere Luisenstraße, zu vermieten. Näh. Bahnhoffstraße 3, Zigarrenladen.

2-3 möbl. sonn. Zim. u. Kochgelegenh. z. v. m. Dambachtal 5, 1. Sehr schön möbl. Zimmer zu verm. Dreizehnstraße 1, 3 links.

Gut möbl. Zimmer mit u. o. Pension zu vermieten Goldgasse 2, 1. Wohliertes Zimmer zu vermieten Grabenstr. 9.

Mit oder ohne Herpflegung schön möbl. Zim. in der 1. Etage fr. Resartstraße 4.

1-2 möbl. Zim. mit Klavier, elektr. Licht, an best. Herrn sofort oder später zu verm. Rheingauer Straße 6, 1 links.

Gut m. 3. ev. W. u. Schlafz., el. Licht, zu v. Rheinstraße 101, 3.

Gr. eleg. möbl. Zimmer 1-2 Betten, zu v. Körberstr. 40.

Schön möbl. Zim., heig., el. Licht, event. mit Küche, zu vermieten. In erfragen im Tagbl.-Berl. F Schön möbliertes Zimmer in best. Hause, Nähe Bismarckring, mit antihäroerl. Pension zu verm. Off. u. N. 209 an die Tagbl.-Zweigst.

Keller, Remisen, Stallungen u.

Meine Reitbahn, Stallungen mit Nebenräumen sind als Lagerräume oder zu sonstigen Zwecken sofort zu vermieten. Weib, Saalstraße 36.

Mietgefuche

Landhaus in Höhenlage, Nähe Wiesbadens od. Taunus, mit Stall, Remise, Gart., elektr. Licht u. Wasserleit. sof. zu m. gef. Aufg. Angeb. m. Preis u. L. 365 an den Tagbl.-Verl.

Gesucht in schöner Lage am Rhein

schöner Besitz. Unter Haus mit großem Garten, Ang. u. D. 366 an d. Tagbl.-Verlag.

Schöne geräumige 3-4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Zentralheizung in guter Lage, nahe der el. Bahn, wird von älterem Ehepaar per sofort oder per 1. Januar zu mieten gef. Off. u. N. 366 an den Tagbl.-Verl.

Einzelne Dame

sucht zum 1. Januar herrschaftliche, neuhergerichtete 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh., im 1. od. 2. St. Orianenstr. am Kaiser-Friedr.-Ring od. Sonnenberger Straße bew. Off. u. N. 365 an den Tagbl.-Verlag.

Euche zum 1. April eine sonnige 6-Zim.-Wohnung, mit Bad, Gas, elektr. Licht, möglichst Zentralheiz. u. Garten, etwas außerhalb der Stadt, Ang. mit Preis an Frau verw. Hauptmann Kusner, Deffau (Nahalt), Rianstraße 46.

Von j. h. Dame wird ein elegant möbl. Schlafzim., event. mit unmöbl. Wohnzim., sofort zu mieten gefucht. Part. oder 1. Stod bevorzugt. Anstuf. Ang. u. N. 366 an den Tagbl.-Verlag.

1-2 Büroräume nahe Hauptbahnhof, möglichst mit Zentralheiz. u. elektr. Licht, zu miet. gefucht. Anarb. mit Preis an Jakob Wiedersbahn, Hoch- u. Tiefbau.

Gesucht zu mieten

Stall für Ziegen nahe Kaufmstr. oder Bierstadt. Faulkenstraße 4.

Einen Stühnerstall zu mieten gefucht, nahe d. Kapellenstraße. Offerten unter N. 365 an den Tagbl.-Verlag.

Fremdenheime

Pension Ossent, Grünw. 4, n. Kurh. Zimmer frei.

Plakate: Wohnung zu vermieten auch mit Angabe der Zimmerzahl auf Papier und aufgezogen auf Pappdeckel zu haben in der L. Schellenberg'schen * * * * * Hofbuchdruckerei Langgasse 21.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Beste Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Gestalt 30 Wfg., davon abnehmend 25 Wfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Kurzweilige Anzeigen 25 Wfg. die Zeile.

Berkünfte

Privat-Verkäufe.

Bedekte hornlose Milchziege wegen Futtermangel billig zu verk. ... Eine Siege zu verkaufen Mainzer Straße 100, bei Rodhan. Zwei große Belg. Männchen ...

Antike Schimmer-Einrichtung, reich geschmückt, wegen Raummangel abzugeben ... Kleinerer neuer Schreibtisch in eich. Holzbraun gebeizt, billig zu verk. ...

von gebr. Holz-Waschmaschinen für 15 Mk. haben abzugeben Rosenthal u. Co. Kirchgasse 5. Gartengeländer (tannen), mehr 100 m, 1,70 hoch, in Weiden ...

Saufgejuche

Erstkl. silbergr. deutscher Schäferhund (zirka 1 Jahr alt) gegen gute Verpflegung zu kaufen gesucht. ...

läuft Seidenreich, Frankfurterstraße 9. Schlafzim., Wohnzimmer u. Küche, event. auch eins. Möbel a. Privat zu kauf. ...

Ber'oren - Ge'unden

Silberne Damen-Handtasche mit silb. Goldbeutel u. br. Ledertasche mit Goldband, Handtasch. u. Taschent. ...

Silb. Rosenkranz (Andersen) verl. 24. Okt. von Langstr. bis Langgasse, Grabenstr. Bitte abg. Langstr. 18, 8. ...

Geshjäl. Empjehlungen

Rähmaschinen repariert alle Fabr. (Regulieren im Haus), Wd. Pimpf, Mechanikermeister, Soalg. 10 ...

Berkünfte

Privat-Verkäufe.

Pferd billig zu verkaufen. Gatterer, Adelheidstraße 86, Leden. Wolfshund, rasselnd, 2 Jahre alt, ist zu verk. event. gegen ...

40 Delgamäde, bar. Orig. verl. Haus, Bärenstr. 2. Gde. Dätnera. Ein Break, 1- u. 2-spän., mit abnehmbaren Sitzen, geeignet für ...

Saufgejuche

Birke 10 Btr. Tafeläpfel zum Lagern gesucht. K. Lied, Al. Schmalbacher Str. 4, Tel. 1888. Pfandtheine, Brillanten, Schmuckfaden, Perle, Uhren, ...

Suche zu kaufen guten photogr. Apparat. Genaue Off. unter N. 209 an die Tagbl.-Anzeigstelle, Bismarckring 19. ...

Möbel

jeder Art kauft zu realen Preisen Zimmermann, Wagemannstr. 13. Volk. gen. Möbel, gebrauchte all. Art kauft ...

Faschen aller Art,

Pumpen, Wasser u. kauft S. Sipper, Cranienstr. 23, Nrb. 2. Tel. 3471.

Zahle für

Lumpen per kilo 16 Pf., gekrist. Wollwäcker per kilo 150 Pf. ...

Unterricht

emmen's 10 sprachliche Handelsschule, Neugasse 3 Generalleut. Dolm. d. Regier. ...

Für einen jetzt beginnenden

Abendkursus sind noch Anmeldungen von Herr u erwünscht. Frau Julius Bier Adelheidstr. 85, Tel. 3442.

Warnung!

Waren, welche für und abgeholt werden, dürfen nur gegen Bar oder mit unserem Stempel verbriefte Bestellscheine ausbedient werden. Park-Hotel, Wilhelmstraße 36.

Ge'hjäl. Empjehlungen

Wichtige Besuche, Eingaben, Reklamation aller Art, Schriftsätze an alle Behörden fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullig, Wiesbaden, Rheinstraße 60. ...

Ge'hjäl. Empjehlungen

Wichtige Besuche, Eingaben, Reklamation aller Art, Schriftsätze an alle Behörden fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullig, Wiesbaden, Rheinstraße 60. ...

Ge'hjäl. Empjehlungen

Wichtige Besuche, Eingaben, Reklamation aller Art, Schriftsätze an alle Behörden fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullig, Wiesbaden, Rheinstraße 60. ...

Ge'hjäl. Empjehlungen

Wichtige Besuche, Eingaben, Reklamation aller Art, Schriftsätze an alle Behörden fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullig, Wiesbaden, Rheinstraße 60. ...

Ge'hjäl. Empjehlungen

Wichtige Besuche, Eingaben, Reklamation aller Art, Schriftsätze an alle Behörden fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullig, Wiesbaden, Rheinstraße 60. ...

Ge'hjäl. Empjehlungen

Wichtige Besuche, Eingaben, Reklamation aller Art, Schriftsätze an alle Behörden fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullig, Wiesbaden, Rheinstraße 60. ...

Ge'hjäl. Empjehlungen

Wichtige Besuche, Eingaben, Reklamation aller Art, Schriftsätze an alle Behörden fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullig, Wiesbaden, Rheinstraße 60. ...

Damenhüte,

klein Damier (Neubüte) enorm billig Philippstraße 45, Part. r. Erstklass. Schneiderin, bisher in nur großen Geschäften als ...

Größere Mädchenhüte

empf. sich im Anf. sämtl. Herren-, D., A. u. Bettwäsche, sowie gründl. Ausbessern. Kleine Webergasse 7, 2. ...

Größere Mädchenhüte

empf. sich im Anf. sämtl. Herren-, D., A. u. Bettwäsche, sowie gründl. Ausbessern. Kleine Webergasse 7, 2. ...

Nagel- u. Schönheitspflege

Wieda Michel, Tannstraße 19, 2. Straße gegenüber vom Rodbrunnen.

Ber'oren - Ge'unden

Verloren goldfarbener Kneifer in schw. Leder-Gut Sonntag in der Marktstraße oder auf d. Wege von dort zur Kavellestraße. ...

1 Dobermann-Hündin

entlaufen. Wiederbringer gute Bel. Guter Straße 1, Stadforth.

Berschiedenes

Waren, welche für und abgeholt werden, dürfen nur gegen Bar oder mit unserem Stempel verbriefte Bestellscheine ausbedient werden. Park-Hotel, Wilhelmstraße 36.

Warnung!

Waren, welche für und abgeholt werden, dürfen nur gegen Bar oder mit unserem Stempel verbriefte Bestellscheine ausbedient werden. Park-Hotel, Wilhelmstraße 36.

Ge'hjäl. Empjehlungen

Wichtige Besuche, Eingaben, Reklamation aller Art, Schriftsätze an alle Behörden fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullig, Wiesbaden, Rheinstraße 60. ...

Ge'hjäl. Empjehlungen

Wichtige Besuche, Eingaben, Reklamation aller Art, Schriftsätze an alle Behörden fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullig, Wiesbaden, Rheinstraße 60. ...

Ge'hjäl. Empjehlungen

Wichtige Besuche, Eingaben, Reklamation aller Art, Schriftsätze an alle Behörden fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullig, Wiesbaden, Rheinstraße 60. ...

Ge'hjäl. Empjehlungen

Wichtige Besuche, Eingaben, Reklamation aller Art, Schriftsätze an alle Behörden fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullig, Wiesbaden, Rheinstraße 60. ...

Pelze! Pelze!

Stunts, Aifam, Oslum, Rexa, Wolf, Robellolinsch, Robellusch, Reifusch, Plaujusch, Maifusch. Seal, Waschbar, imit. Maifusch von 43 Mk. an. Frau Görg, Adelheidstraße 35. (Kein Laden!)

Pelze.

Her., Blau., Silberkreuz., Maif., Fuchsbälge zu verkaufen. Michailis, Adolfsallee 17, Parterre.

Homeleg. mod. Pelz-Gäpden,

prima Edelmarder, wie neu, billig zu verk. Stamer, Neugasse 19, 2 r.

Gebrauchter, guterhaltener

Stuhlflügel oder Piano kauft oder kauft Geinr. Wolff, Wilhelmstr. 16.

Piano

kauft oder kauft Geinr. Wolff, Wilhelmstr. 16.

Für ein Genesungsheim

im Auftrag ein gutes Pianino gesucht. Schmitz, Kuelnstrasse 52.

Gebrauchter, guterhaltener

Stuhlflügel oder Piano kauft oder kauft Geinr. Wolff, Wilhelmstr. 16.

Piano

kauft oder kauft Geinr. Wolff, Wilhelmstr. 16.

Für ein Genesungsheim

im Auftrag ein gutes Pianino gesucht. Schmitz, Kuelnstrasse 52.

Ge'hjäl. Empjehlungen

Wichtige Besuche, Eingaben, Reklamation aller Art, Schriftsätze an alle Behörden fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullig, Wiesbaden, Rheinstraße 60. ...

Ge'hjäl. Empjehlungen

Wichtige Besuche, Eingaben, Reklamation aller Art, Schriftsätze an alle Behörden fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullig, Wiesbaden, Rheinstraße 60. ...

Ge'hjäl. Empjehlungen

Wichtige Besuche, Eingaben, Reklamation aller Art, Schriftsätze an alle Behörden fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullig, Wiesbaden, Rheinstraße 60. ...

Ge'hjäl. Empjehlungen

Wichtige Besuche, Eingaben, Reklamation aller Art, Schriftsätze an alle Behörden fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullig, Wiesbaden, Rheinstraße 60. ...

Ge'hjäl. Empjehlungen

Wichtige Besuche, Eingaben, Reklamation aller Art, Schriftsätze an alle Behörden fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullig, Wiesbaden, Rheinstraße 60. ...

Ge'hjäl. Empjehlungen

Wichtige Besuche, Eingaben, Reklamation aller Art, Schriftsätze an alle Behörden fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullig, Wiesbaden, Rheinstraße 60. ...

Ge'hjäl. Empjehlungen

Wichtige Besuche, Eingaben, Reklamation aller Art, Schriftsätze an alle Behörden fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullig, Wiesbaden, Rheinstraße 60. ...

Ge'hjäl. Empjehlungen

Wichtige Besuche, Eingaben, Reklamation aller Art, Schriftsätze an alle Behörden fertigt m. größt. Erfolg an Büro Gullig, Wiesbaden, Rheinstraße 60. ...

Montag, den 29. Oktober, abends 8 Uhr im Kasinoaal, Friedrichstraße:

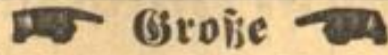
Öffentlicher Vortrag

von Frau Adele Schreiber aus der Politischen Abteilung des Gouvernements Brüssel:

„Flandern und seine Bedeutung für Deutschland“.

Provinzialverein Hessen-Nassau für Frauenstimmrecht Ortsgruppe Wiesbaden.

Eintritt frei für jedermann. — Vorbehaltene Plätze 1 Mk. in den Buchhandlungen der Herren: Moritz und Münzel, Wilhelmstraße, Noertershäuser, Wilhelmstr. 6, Veau, Franzplatz 2, Stadt, Bahnhofstr. 6.



Große Mobilien-Versteigerung

Wegen Auflösung des Haushaltes versteigere ich im gest. Auftrage am Montag, den 29. Oktober, vormittags 9 1/2 und nachmittags 8 Uhr anfangend, im Hause

Hindenburgstraße 26, Part.,

nachfolgende gediegen gearbeitete und gut erhaltene Mobilien und dergl. meistbietend gegen Barzahlung:

- Speiseszimmer:** dunkel Eichen: Büfett, Krugkasten, 9 Leberstühle, Divan, 2 Teppiche, Umbau, elektr. Bugläster.
- Bettzimmer:** hell Eichen: Schreibisch, Büchertisch, Umbau, Divan, Tisch, 2 Stühle, Kleider, elektr. Lüster, Verjer-Teppich, Tisch- und Schreibtischlampe.
- Schlafzimmer:** Kirschbaum mit Gold: 2 kompl. Betten, 2 Nachtschränke, Spiegel, Waschtisch, Toiletentisch, Hausapotheke und Kasten.
- Fremdenzimmer:** kompl. Bett, Waschkommode mit Spiegel, Nachtschrank, 2 und obere Tische, Kleider- und Bekleidungschränke.
- Küche:** Küchenschrank, Anrichte, Tisch und Stühle.
- Einzelmöbel:** Kofee-Tisch und Spiegel, Teppiche, Läufer und Bettvorläufer, 2 Desorméide und Silber, Wand- und Standuhr, kompl. Porzellan, Gasherd und Wasserdampfbad, Fischschrank, Gasherd mit weiß emaill. Tisch, 2 Nähmaschinen, Porzellanmöbel, 6 elektr. Lüster, 5 kompl. Fenster-Decorationen mit Vorhängen, 2 Kaffee- und Wasserdampfbad, feines Porzellan, Kinderspieler, Laterna magica, Klavier u. Violoncello, einfaches Bett, Waschkommode u. Stühle.
- Schmuck:** Ohrringe mit je 1 Brillant, Brillenringe, gold. Uhrenarmband, Broschen und Anhänger, Damenuhr mit Brill. u. langer gold. Kette, Silber u. verfilb. Kaffeebecher. F 41
- Bronzen:** circa 15 Stück Figuren und Gruppen.
- Reisner Porzellan:** Gruppen und Figuren.
- Schreibmaschine:** mit höchster Schrift.
- Befestigung:** Samstag, nachmittags 8 bis 5 Uhr.

Leopold Ullmann, Mainz,

Auktionator und Taxator,

Telephon 2705. — Fischtorplatz 14.

Taxationen und Versteigerungen werden gewissenhaft ausgeführt.

Herren- u. Jünglings-Kleidung

für Herbst und Winter, sofort lieferbar. Maßanfertigung auch b. Einsendung der Stoffe. Uniformen aller Waffengattungen. Wasserdichte Feldkleidung aller Art. Werkstätte für Änderungen und Reparaturen.

Gebrüder Dörner,

Bekanntes Spez'algeschäft Mauritiusstrasse 4. Teleph. 571. Sonntags von 11 1/2 bis 1 Uhr geöffnet.



Anfertigung vornehmer sowie einfacher

Damenhüte

nach neuester Mode. Umarbeitung von Fezzen. A. Jacobi, Göbenstraße 6, 2. St.

Heiz- und Wärme-Würfel Kochblock

D. R. P. a. W. Z. a.

Im Felde, bei Marschen wie im Haushalte unentbehrlich. Als Feueranzünder vorzüglich geeignet. Praktisch erprobtes Produkt. Ein Würfel genügt, um innerhalb 10 Minuten einen halben Liter Flüssigkeit zum Sieden zu bringen, oder 1 Kilo Konserven heiß zu machen. F 133

Alleinvertreter für Baden, Pfalz, Hessen, Rheinland u. Westfalen. B. Marmorstein, Stuttgart, Chem.-techn. Produkte, Tubingerstr. 41. Telephon 3088. Grossisten und Vertreter gesucht!

Telepathie

ist lernbar! Sie spielt eine gr. Rolle im menschl. Verkehr, besond. in der Bezieh. zw. Mann u. Weib. Es gibt keinen Hypnot., persönl. Mag., Suggest., ohne Telepathie — Gedanken- u. Willensübertragung. Sie ist die Grundbeding. jed. Aufeinanderwirkung und eine Frage der Konzentrationsfähigkeit des Geistes u. Willens. — Diese Kräfte u. deren Anwend. w. gelehrt in d. neuen Werke von Paulk: „Das B. d. M. — eine psychokratische Unterweisung“. Nerven- u. Seelenergetik in Liebe, Ehe u. Lebenskunst w. in leicht verst., fesselnder Sprache beh. Freudige Anerk. von Lebenskünstl., Aerzten etc. A 4.—, Prop.-frei Zusendung durch Verlag Psychokratie, Wiesbaden 19, Göbenstraße 19, 1.

Kopist,

bester hektographischer Vervielfältigungs-Apparat für Schreibmaschinen- und Handschrift. Sofort lieferbar. Preis Mk. 35.—. Alleinvertreter: Schreibmaschinen-Müller, Bertramstr. 20. Ruf 4851.

Ziehung 20. u. 21. November 4. Ueberlinger Münster Geld-Lotterie

135000 Lose. 5200 Geldgew. — Mk' 155000 60000 20000 10000

Bar ohne Abzug. Ueberlinger Geld-Lose zu 3 Mk. Münst. rhan. Porto und Liste extra 25 Pfg. in allen Lotterien-Geschäften u. durch Lud. Müller & Co. Berlin W., Werdener Markt 17.

„Karlsruher Hof“, Friedrichstraße.

Täglich süßer Apfelmoss

Täglich frisch geschlachtetes

Geflügel



Fette Gänse, Enten, Hühner, Kapannen und Kähne zu den billigst. Tagespreisen.

Junge Hähne St. von 5 Mk. an. Suppenhühner „ „ 9 „

Wilhelm Ketz, Wild- und Geflügelhandlung Grabenstr. 34. Tel. 3236.

Ämliche Anzeigen

Bekanntmachung, betreffend Trostfahnenwesen. Unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 2. 6. 17 wird in Ergänzung der Bestimmungen der §§ 59-63 der Polizeiverordnung für das öffentliche Fahnenwesen vom 4. 4. 12 vom 26. Oktober d. J. ab folgendes angeordnet: Während der Dauer des Krieges tritt zu den in vorgenannten Paragraphen festgelegten Höchstpreisen für jede ausgeführte Fahne, einschließlich Gebührens, ein besonderer Zuschlag von 100 %. Wiesbaden, den 17. Oktober 1917. Der 1. Polizei-Direktor von Heimbürg.

Immobilien

Immobilien - Verkäufe.

Sehr vortheilhafte Offerten! Villen

kauf- u. mietweise in allen Preislagen, hier u. Umgegend. Villen- u. Etagen-Wohnungen. Anerk. prima Bedienung. — Fernsprecher: 648. Hof. Bruns Büro Rheinstr. 21, neben Hauptpost.

Günstige Gelegenheiten zu

Kauf und Miete von herrschaftl. Villen und Etagen weist nach

J. Chr. Gücklich, Tel. 6635, Wilhelmstraße 56.

Wohnungs-Nachweis - Büro

Lion & Cie., Bahnhofstraße 8. Tel. 705. Größte Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art.

2-Familien-Villa mit Garten u. Stall, gute Lage, leicht benutzbar, für nur 53 000 Mk. sofort veräußert. Off. u. J. 338 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien - Kaufsuche.

Häuschen mit Garten u. Stallung, auch in der Umgebung, 10-15 000 Mk., zu kaufen gesucht. Julius Kahlert, Adelheidstraße 45.

Obstbaumstüde auch in der Umgebung Wiesbadens, zu kaufen gesucht. Julius Kahlert, Adelheidstraße 45, Seitenbau 2.

Stets Eingang von Beleuchtungs-Körpern für Elektr. Licht



in allen Preislagen. Elegante u. einfache Ausführung. Alle Gas- und Petroleumlampen andere für Elektr. Beleuchtung um.

Seiden- u. Stoff-Schirme werden in jeder Form u. Größe in eigener Werkstätte angefertigt.

W. Hinnenberg, Elektr. Inst.-Gesch. Langgasse 15. Telephon 6595.

Gummi- und Holzbohlerei Frankfurt a. M., Kaiserstraße 41

!! Auf's Besohlen der Stiefel kann gewartet werden!!

Wer Kriegsbeschädigte

Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende sich an die

Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt, Fohheimer Straße 1. F 254

L. RETTENMAYER

GEGR. 1342 WIESBADEN. GEGR. 1842

MÖBELTRANSPORT. SPEDITION. LAGERUNG.

BÜRO NIKOLASSTR. 5. TEL. 12 UND 124. 1037

Steintöpfe, grau u. braun, bis 80 Ltr. Fass., braun, per Ltr. 60 Pf. Gärtlicher.

Berdunstschalen aus porösem Ton für Ofen und Heizungen. Fernspr. 1956. Julius Mollath, Schuberger 2.

Wenn jeder Deutsche täglich nur 20 Gramm Papier erspart, wird es nie eine Papiernot in Deutschland geben. :: :: :: :: :: :: :: :: :: ::



Nachruf.

Am 16. Oktober starb der Heldentod in einem Feldlazarett an den Folgen seiner am 20. September erhaltenen Verwundung durch Granatschlag

Unteroffizier Wilhelm Galonske

vom Landsturm-Inf.-Regt. 37, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse, eingegeben zum E. R. 1. Kl.

36 Monate lang er in unseren Reihen, geachtet und geschätzt von seinen sämtlichen Vorgesetzten, geliebt von allen seinen Kameraden, ist einer unserer Besten gefallen. Furthmann, Leutnant d. R. u. Komd.-Führer.



Unser heissgeliebter Sohn und Bruder

Albert Süss,

Kanonier in einem Fussartillerie-Bataillon, ward am 16. Oktober 1917, neunzehnjährig, ein Opfer des Krieges.

Emil Süss und Frau. Dr. Franz Süss. Walter Süss.

Wiesbaden, im Oktober 1917.

Von Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

Der Tag der Beisetzung in Wiesbaden wird noch bekannt gegeben.

Montag, den 29. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, Saal der Turngesellschaft, Schwalbacher Strasse 8:

Wagner- und Lieder-Abend

von den Kammerängern

Heinrich Hensel (Hamburg)

und

Fritz Feinhals (München).

Am Klavier: Hofoperndirektor Cortolezis (Karlsruhe).
(Lieder und Balladen von Schumann, Brahms, Loewe, Pätzner, Rich. Strauss und Szenen aus Rich. Wagners Werken).

Numerierte Plätze zu 5 und 3 Mk., nicht numerierte Sitze 2 Mk. vorher bei Heinrich Wolff, Hoflieferant, Wilhelmstr. 16, und an der Abendkasse. K 31

Walhalla-Theater

vornehmes Buntes Theater.

Grosser Erfolg! Das dezente **Grosser Erfolg!**
Allabendlich 7 1/2 Uhr. Familien-Programm. Allabendlich 7 1/2 Uhr.
Vorher Konzert. Vorher Konzert.

Tato & May

Humoristischer Jongleur-Akt.

Toni Buck

Bayerischer Komiker.

Alles lacht!

Preise der Plätze:
Mk. 0.60
" 1.20
" 2.—
reservierte Plätze
ohne Trinkzwang
Mk. 1.—
und " 2.—
Sonntag mittag halbe Preise.

Clown Peppo mit seinen dresiert. Affen u. Hunden.
Margot Schebera Strassen-ängerin z. Geige.
Zwei Oswaldos komisch-akrobatischer Akt.
Renardos Duo in ihrem Sketch: „Naturzauber“.
Hans Hartmuth Blitz-Modellieur.

Bitte ausschneiden!
Gutschein
für eine Plakarte im Walhalla-Theater gegen eine Vergütung von 50 % an der Abendkasse umzutauschen!
Gültig bis 31. Okt. 1917 wochentags.

Walhalla-Kaffee.

Heute Freitag, den 26. Oktober 1917:

Bunter Abend

ausgeführt vom verstärkten

Tulpenstiel-Orchester.

Eintritt frei. Auserwähltes Programm. Eintritt frei.

Im Theatersaal: Allabendlich vornehmes Buntes Theater, abends 7 1/2 Uhr.

Monopol-Lichtspiele

Wilhelmstrasse 8. — Vornehme Lichtspiele.

Wieder-Eröffnung

am Samstag, den 27. Oktober 1917,

mit dem neuesten Schauspiel der beliebten Künstlerin

Fern Andra.

Alles Nähere in den diesbezügl. Annoncen am Samstag.

Die Direktion des Kinephon-Theaters.

Wein-Angebot!

Habe noch folgende empfehlenswerte Qualitäten in größeren Mengen abgegeben, und zwar:

Rothweine:

Rheinweine der Jahrgänge 1908, 9, 11, 13, 15 und 16
Koselweine " " 1915 und 1916.

Lagen:

Rieser Herrenberg Riesport und Riesporter Traubhaus.

Flaschenweine:

1915er Rheinwein (Natur); 1909er, 1911er, 1915er, Koselweine aus den besten Lagen der Mittelmosel; 1914er und 1915er Saarwein (Wiltinger Rosenberg, Canzemer Sonnenlay); 1915er Rotwein (Rhein, Rhr- und Palzweine).

Proben werden nur gegen Berechnung in ganzen Flaschen abgegeben. Preislisten stehen auf Wunsch zur Verfügung. Anfragen erbittet

H. Hackert, Wanne i. Westf.

Geruf: Amt Gelsenkirchen 102 u. 103. Traßadresse: Hackert, Wanne.

Gebäude-, sowie Mobiliar-

Versicherung gegen Gliederschäden

vermittelt zu niedrigsten Prämienhöhen d. Versicher.-Büro von Adolfsallee 28. Telefon 882. **Karl Nicodemus.**

In dieser ersten Zeit kommt das Harmonium-Spiel ganz besonders zur Geltung. Es ist in der häuslichen Musik Tröster und Erbauer zugleich.

HARMONIUM die Königin d. Hausinstrum. **HARMONIUM** sollte in jed. Hause zu find. **HARMONIUM** m. edl. Orgelton v. 66-2100 M. auch von jederm. ohne Notenkenntn. 4st. spielbar. F 64

Prachtkatalog umsonst. **Alois Maler, Hoff., Fulda.**

Am Samstag, den 27. Oktober, begeben die Eheleute Lagermeister des Städtischen Leihhauses, Herr

Ph. Bauer

und Frau, Reugasse 8, das Fest der **Silbernen Hochzeit.**

Leinenfragen werden präpariert **Bauer-Wäsche-Geschäft** Kaufbrunnengasse 10 u. Hofstr. 9.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Königliche Schauspiels

Freitag, den 26. Oktober.

6. Vorstellung Abonnement D. Zum ersten Male: (Uraufführung.)

Bradamante.

Italische Komödie in fünf Akten von Ernst Legat.

Personen:

Fritz, Apotheker . . . Herr Ewerth
Höfchen, seine Schwester . . . Frau Kuhn
Herdtland, Kandidat . . . Herr Zester
Fabian . . . Herr Ehrens
Franziska, verwitwete Subrektorin
Schmidt . . . Frau Doppelbauer
Der Doktor . . . Herr Steinert
Elise Müller . . . Frau Hummel
Kreischmann . . . Herr Andriano
Die Stimme einer bösen
Sieben . . . Frä. Rühlendorfer
Bradamante . . .
Annahen eine Tote
Eine Schachtel voll
Marionetten . . . Erscheinungen
Nach dem Nachspiel zum dritten Akt
(4. Bild) 12 Minuten Pause.
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9 1/4 Uhr.

Festspiel-Theater.

Freitag, den 26. Oktober.

Duend- u. Fünzigertarten gültig. **Die bessere Hälfte.**

Schwank in 3 Akten von Frz. Arnold und Ernst Bach.

Personen:

Dr. Heinz Hubert Wendeborn, Badearzt . . . Wilhelm Chandon
Professor Martin Laurentius, Musikgelehrter . . . Hans Flieler
Leopold von Kiefinger, Postkassentache . . . O. Aufermann
Christian Gumprecht, Ritterkutscher . . . Oskar Bugge
Mia, seine Frau . . . Agnes Hammer
Lilbeth, seine Tochter . . . Wilma Ewobr
Clara, aus erster . . . Käthe Hausa
Elle, Ehe . . . Jessi Gold
Schleinger, Justizrat . . . Fritz Kleinke
Linske, Inspektor bei Gumprecht . . . Gustav Schend
Hans Hellmer, Wendeborns Neffe . . . Erich Müller
Erika, seine Frau . . . Elie Bayer
Frau Kommissionsrat Hornstein . . . Edlef. Andree-Huwart
Seefisch, Diener . . . Rudolf Enno
Franz, Diener . . . Heinz Kargus
Ulrich, Koch . . . Gustav Proboeje
Nach dem 1. Akt größere Pause.
Anfang 7 Uhr.

Kurhaus-Veranstaltungen

Freitag 26. Oktober.

Abends 7 1/2 Uhr im großen Saale:

II. Cyklus-Konzert.

Leitung: Städtischer Musikdirektor C. Scharleht.

Solist: Arnold Földesy (Violoncello).
Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.
Vortragsfolge:

1. Zum ersten Male: J. Brahms: Tragische Ouvertüre.
2. A. Dvorák: Konzert für Violoncello und Orchester.
a) Allegro. b) Adagio ma non troppo. c) Allegro moderato. (Arnold Földesy.)
— Pause. —

Fritz Lehmann, Juwelier,

Kirchgasse 70,

Fernruf 2327, neben Thalia-Theater. Fernruf 2327.

Grosse Auswahl in Juwelen.

Viele Gelegenheitskäufe.

Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersichtlich.

Ankauf von Brillanten.

Blusen u. Unterblusen.

Habe noch Crep de Chine, Wasch-Seide und Voile sehr preiswert.

Spitzenhaus Goldberg,
Kirchgasse 54

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Königliche Schauspiels

Freitag, den 26. Oktober.

6. Vorstellung Abonnement D. Zum ersten Male: (Uraufführung.)

Bradamante.

Italische Komödie in fünf Akten von Ernst Legat.

Personen:

Fritz, Apotheker . . . Herr Ewerth
Höfchen, seine Schwester . . . Frau Kuhn
Herdtland, Kandidat . . . Herr Zester
Fabian . . . Herr Ehrens
Franziska, verwitwete Subrektorin
Schmidt . . . Frau Doppelbauer
Der Doktor . . . Herr Steinert
Elise Müller . . . Frau Hummel
Kreischmann . . . Herr Andriano
Die Stimme einer bösen
Sieben . . . Frä. Rühlendorfer
Bradamante . . .
Annahen eine Tote
Eine Schachtel voll
Marionetten . . . Erscheinungen
Nach dem Nachspiel zum dritten Akt
(4. Bild) 12 Minuten Pause.
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9 1/4 Uhr.

Festspiel-Theater.

Freitag, den 26. Oktober.

Duend- u. Fünzigertarten gültig. **Die bessere Hälfte.**

Schwank in 3 Akten von Frz. Arnold und Ernst Bach.

Personen:

Dr. Heinz Hubert Wendeborn, Badearzt . . . Wilhelm Chandon
Professor Martin Laurentius, Musikgelehrter . . . Hans Flieler
Leopold von Kiefinger, Postkassentache . . . O. Aufermann
Christian Gumprecht, Ritterkutscher . . . Oskar Bugge
Mia, seine Frau . . . Agnes Hammer
Lilbeth, seine Tochter . . . Wilma Ewobr
Clara, aus erster . . . Käthe Hausa
Elle, Ehe . . . Jessi Gold
Schleinger, Justizrat . . . Fritz Kleinke
Linske, Inspektor bei Gumprecht . . . Gustav Schend
Hans Hellmer, Wendeborns Neffe . . . Erich Müller
Erika, seine Frau . . . Elie Bayer
Frau Kommissionsrat Hornstein . . . Edlef. Andree-Huwart
Seefisch, Diener . . . Rudolf Enno
Franz, Diener . . . Heinz Kargus
Ulrich, Koch . . . Gustav Proboeje
Nach dem 1. Akt größere Pause.
Anfang 7 Uhr.

Kurhaus-Veranstaltungen

Freitag 26. Oktober.

Abends 7 1/2 Uhr im großen Saale:

II. Cyklus-Konzert.

Leitung: Städtischer Musikdirektor C. Scharleht.

Solist: Arnold Földesy (Violoncello).
Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.
Vortragsfolge:

1. Zum ersten Male: J. Brahms: Tragische Ouvertüre.
2. A. Dvorák: Konzert für Violoncello und Orchester.
a) Allegro. b) Adagio ma non troppo. c) Allegro moderato. (Arnold Földesy.)
— Pause. —

L. van Beethoven: Symphonie Nr. 4 in F-dur.
a) Adagio — Allegro vivace.
b) Adagio. c) Allegro vivace.
d) Finale — Allegro ma non troppo.
4. Violoncellovorträge m. Orchesterbegleitung:
a) C. Cui: Cantabile.
b) D. Popper: Eufontanz. (Arnold Földesy.)
Ende etwa 9 1/2 Uhr.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzerts pünktlich geschlossen und durch Klingelzeichen und durch durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 10. Fernruf 810. Heute Abend:

Labero

als Detektiv

in seinem fabelhaften Experiment: „Der Einbruch im Bankhaus.“

Außerdem das große

Weltstadt-Programm, 10 Attraktionen 10.

Anfang 7 1/2 Uhr (vorher Musik.) Auftreten von LABERO punkt 8 1/2 Uhr.

Palast-Cabaret.

Vollständig neues Programm mit

Labero.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 Mk. Es wird nur ff. Wein in Flaschen serviert.

Im Restaurant:

Wiener Damen-Orchester „Praterleben“.

Eintritt frei.

Heute **Konzert** des beliebten **Damen-Orchesters Baumgarten** im „Erbprinz“, Mauritiusplatz.

Thalia.

Kirchgasse 72. Telefon 6137.

Heute letzter Tag.

Gastspiel der Deutschen Jagdfilm-Gesellschaft Berlin.

Im Banne des schwarzen Erdteils.

Schluß des Filmtagebuchs von Robert Schumann.

Jagden auf Raubtiere.

Vollständig neues Programm mit erdäuterndem fesselndem Vortrag des Expeditions-Teilnehmers Karl aus Nikolai.

Beginn der Vorstellungen: Nachmittags 1, 6 und 8 Uhr. Eintritt jederzeit!

Heute Nachmittag letzte Schlußvorstellung zu kleinen Preisen. Die Jugend hat auch nachmittags 4 Uhr zu vollen Preisen Zutritt.

KGT

vornehme Lichtspiele. Taunusstr. 1.

Erst-Aufführung!

Hedda Vernon

die talentvolle, anmutige Künstlerin in dem spannenden Detektiv-Schauspiel

Die roten Schuhe.

Personen:

Eva Heiden, Inhaberin eines Detektivbüros **Hedda Vernon**
Graf Othmar von **Hugo Flink**
Rothenek . . .
Liane, seine Braut . . . Lotte Erol
Dagobert, ihr Bruder. **Friedr. Kühne**

„Vendetta“.

Der Roman eines Vergessenen von Marie Corell.

Märchenhafte Ausstattung! Herrliche Landschaftsbilder!

Künstler-Musik.

Anfang 4 Uhr.